

**DUDEN**

*Der kleine*  
**DUDEN**

# **Deutsche Rechtschreibung**

Das handliche Wörterbuch

10. Auflage

halbfett gedruckte Stichwörter in alphabetischer Reihenfolge

Aussprache

Schreibvarianten: Die von der Dudenredaktion empfohlene Schreibung ist gelb unterlegt.

Wortbedeutung

Wortbetonung

**bla|ma|bel** (beschämend); ...a|b|le  
Geschichte; **Blä|ma|ge** [...ʒə], die; -, -n  
(Schande; Bloßstellung); **bla|mie|ren**  
**blank** (rein, bloß); blan|ker, blanks|te; Kabel  
sollten nicht blank liegen; **blank liegende**  
od. blankliegende Kabel; die Drähte **blank**  
**legen** od. blanklegen; etw. **blank reiben**  
od. blankreiben; die Nerven haben **blank**  
**gelegen** od. blankgelegen  
**Blank** [blɛŋk], der od. das; -, -s (EDV)  
[Wort]zwischenraum, Leerstelle  
**blank le|gen**, blank|le|gen vgl. blank  
**blan|k lie|gen**, blan|k|lie|gen vgl. blank  
blan|ko (leer, unausgefüllt); **Blan|ko|voll|**  
macht (unbeschränkte Vollmacht)  
**blank pol|lie|ren**, blan|k|pol|lie|ren; ein  
blank polierter od. blankpolierter Stiefel  
**blank rei|ben**, blan|k|rei|ben vgl. blank  
**Blä|se**, die; -, -n  
**Blä|se|balg** Plur. ...bälge  
blä|sen; blies; geblasen  
**Blä|sen|pflas|ter**  
Blä|ser; Blä|se|rin  
**blä|siert** (dünnlich-herablassend); **Blä-**  
**siert|heit**  
**Bläs|in|s|tru|ment**; Bläs|ka|pel|le; Bläs-  
mu|sik  
**Bläs|pHEL|mie**, die; -, ...ien (Gottesläste-  
rung); bläs|pHEL|misch  
**bläss**; bläs|ser (auch bläs|ser), bläs|ses|te  
(auch bläs|ses|te); bläss sein; bläss wer-  
den; **bläss|blau**; **Bläs|se**, die; - (Blassheit)  
**Bläss|huhn**, **Bless|huhn**

beispielhafter Wortgebrauch

fachsprachliche oder stilistische Zuordnung

Trennstellen

grammatische Angaben

Verb: Stammformen

Substantiv: Artikel; Genitiv Singular, Nominativ Plural

**acht**  
– die Zahlen von acht bis zwölf; acht Millio-  
nen; im Jahre acht; die Linie acht  
– er ist über acht [Jahre]; Kinder von acht  
[bis zehn] Jahren; mit acht [Jahren]  
– es ist acht [Uhr]; um acht [Uhr]; es schlägt  
eben acht; [ein] Viertel auf, vor acht; halb  
acht; drei viertel acht; Punkt, Schlag acht  
– wir sind zu acht  
– diese acht [Leute]; die ersten, letzten acht  
– das macht acht fünfzig (ugs. für 8,50 €)  
– acht und eins macht, ist (nicht: machen,  
sind) neun; acht mal zwei (8 mal 2); acht  
zu vier (8 : 4), acht Komma fünf (8,5)  
Vgl. <sup>1</sup>Acht, <sup>2</sup>Acht

**ad|die|ren** (zusammenzählen); **Ad|di|ti|on**,  
die; -, -en; **ad|di|ti|v** (fachspr. für hinzufü-  
gend)

**Adresse**  
Wie im Französischen, aus dem das Wort ent-  
lehnt wurde, schreibt man *Adresse* nur mit  
einem *d*.

**Ade**, das; -, -s; **Ade** od. ade sagen

**Zi|geu|ner**, der; -, -; **Zi|geu|ne|rin**

**Zigeuner/-in**  
Die Bezeichnungen *Zigeuner*, *Zigeunerin*  
werden vom Zentralrat Deutscher Sinti und  
Roma als diskriminierend abgelehnt. Deshalb  
sollte die Menschengruppe lieber als *Sinti*  
und *Roma* bezeichnet werden.

Infokasten zu orthografisch schwierigen oder grammatisch besonderen Wörtern

Wörter, die häufig nicht am richtigen Ort gesucht werden, z. B. *Adresse* bei *Add...*

Hinweis auf negativ besetzte Wörter



---

**Der kleine Duden**  
Deutsche Rechtschreibung

---

Der kleine Duden  
Bearbeitet von der Dudenredaktion

### **Deutsche Rechtschreibung**

Das handliche Wörterbuch

### **Deutsche Grammatik**

Für Beruf, Studium, Fortbildung und Alltag

### **Fremdwörterbuch**

Das Wörterbuch für jeden Tag

---

# Der kleine Duden

## Deutsche Rechtschreibung

**10., aktualisierte  
und erweiterte Auflage**

Auf der Grundlage der amtlichen  
Rechtschreibregeln

Bearbeitet von der Dudenredaktion

**Dudenverlag**  
Berlin

**Redaktion** Dr. Ilka Pescheck (Projektleitung),  
Dr. Ralf Osterwinter, André Zimmermann  
**Abschnitt zu Kommeregeln von** Christian Stang  
**Herstellung** Alfred Trinnes

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.  
**Aus Deutschland:** 09001 870098 (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)  
**Aus Österreich:** 0900 844144 (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)  
**Aus der Schweiz:** 0900 383360 (3.13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)  
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.  
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter [www.duden.de/newsletter](http://www.duden.de/newsletter) abonnieren.

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Namen und Kennzeichen, die als Marken bekannt sind, sind durch das Zeichen ® geschützt. Aus dem Fehlen des Zeichens darf in Einzelfällen nicht geschlossen werden, dass ein Name frei ist.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2021 D C B A

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

**Umschlaggestaltung** sauerhöfer design, Neustadt

**Typografie** Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg

**Satz** Sagittarius-A GmbH, Hirschberg

**Druck und Bindung** CPI books GmbH, Birkstraße 10, 25917 Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-04838-0

[www.duden.de](http://www.duden.de)



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

---

# Inhalt

Vorwort 7

## **Zur Wörterbuchbenutzung 9**

- I. Zeichen von besonderer Bedeutung 9
- II. Auswahl der Stichwörter 9
- III. Anordnung und Behandlung der Stichwörter 10
- IV. Bedeutungserklärungen 13
- V. Aussprache 13
- VI. Infokästen 15
- VII. Variantenempfehlungen 15

Im Wörterverzeichnis verwendete Abkürzungen 16

## **Wörterverzeichnis A–Z 19**

Die wichtigsten Regelungen zur Kommasetzung auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels





## Liebe Leserin, lieber Leser,

mit 50 000 Wörtern und Beispielen enthält der kleine Duden »Deutsche Rechtschreibung« den Grundstock des deutschen Wortschatzes einschließlich der wichtigsten Fach- und Fremdwörter. Für die vorliegende 10. Auflage wurde der gesamte verzeichnete Wortschatz aktualisiert und erweitert. Dabei wurde der Entwicklung des deutschen Wortschatzes durch die Aufnahme zahlreicher neuer Wörter entsprochen. Neu hinzugekommen sind zum Beispiel *Flugscham*, *Homeoffice*, *Instagram-Account*, *E-Scooter* und *Mietendeckel*.

Im kleinen Duden »Deutsche Rechtschreibung« präsentieren wir Ihnen den zentralen deutschen Wortschatz besonders benutzerfreundlich aufbereitet: Viele Wörter sind zusätzlich in Beispiele eingebettet, damit Sie möglichst einfach »Ihren« Fall finden. Rund 80 Übersichtskästen zeigen rechtschreiblich besonders schwierige Wörter. Von Wörtern, die häufig unter einer falschen Schreibung gesucht werden, wird von dieser Stelle aus auf die richtige Form verwiesen (zum Beispiel findet man *Akquise* auch unter *Aq...*, nicht nur unter *Aq...*). Wenn die Rechtschreibregeln mehrere Schreibungen zulassen, zeigen wir Ihnen beide Formen durch Komma abgetrennt nebeneinander. Für alle, die sich nicht selbst zwischen den Schreibvarianten entscheiden möchten, sind die Varianten, die im Dudenverlag selbst bevorzugt verwendet werden, gelb hinterlegt.

Der kleine Duden »Deutsche Rechtschreibung« ist alles in allem ein handliches, übersichtliches und zuverlässiges Nachschlagewerk zur Lösung rechtschreiblicher Schwierigkeiten im Alltag.

Berlin, im Januar 2021

**Die Dudenredaktion**



# Zur Wörterbuchbenutzung

## I. Zeichen von besonderer Bedeutung

- Ein untergesetzter Punkt kennzeichnet die kurze betonte Silbe, z. B. Referēnt.
- Ein untergesetzter Strich kennzeichnet die lange betonte Silbe, z. B. Fassādē.
- | Der senkrechte Strich dient zur Angabe der möglichen Worttrennungen am Zeilenende, z. B. Mor|ta|del||la, mü|he|voll.
- ® Das Zeichen ® macht als Marken geschützte Wörter (Bezeichnungen, Namen) kenntlich. Sollte dieses Zeichen einmal fehlen, so ist das keine Gewähr dafür, dass das Wort als Handelsname frei verwendet werden darf.
- Der waagerechte Strich vertritt das unveränderte Stichwort bei den Beugungsangaben des Stichworts, z. B. Insel, die; -, -n (die/eine Insel, der/einer Insel, die/viele Inseln).
- ... Drei Punkte stehen bei Auslassung von Teilen eines Wortes, z. B. Eindruck, der; -[e]s, ...drücke; oder: Anabolikum, das; -s, ...ka.
- [ ] Die eckigen Klammern schließen Aussprachebezeichnungen, Zusätze zu Erklärungen in runden Klammern und mögliche Auslassungen (Buchstaben und Silben, wie z. B. in anteil[s]mäßig) ein.
- () Die runden Klammern schließen Erklärungen und Hinweise zum heutigen Sprachgebrauch ein, z. B. orakeln (in dunklen Andeutungen sprechen). Sie enthalten außerdem stilistische Bewertungen, fachsprachliche Zuordnungen und Angaben zur räumlichen und zeitlichen Verbreitung des Stichwortes.

## II. Auswahl der Stichwörter

Der kleine Duden »Deutsche Rechtschreibung« erfasst den für die Allgemeinheit bedeutsamen Kernwortschatz der deutschen Sprache.

Er enthält Erbwörter, Lehnwörter und Fremdwörter der Hochsprache, auch umgangssprachliche Ausdrücke und landschaftlich verbreitetes Wortgut, ferner einige Wörter aus Fachsprachen sowie aus Gruppen- und Sondersprachen, z. B. aus

der Medizin, der Politik oder aus dem Sport. Das Wörterbuch verzeichnet darüber hinaus eine begrenzte Anzahl von geografischen Namen sowie allgemein gebräuchliche Abkürzungen.

Die Grundlage für die Wortschatzerfassung bildet eine umfassende, elektronisch aufbereitete Textzusammenstellung aus Zeitungsjahrgängen, Zeitschriften und Büchern (Dudenkorpus) im Umfang von derzeit rund 5,6 Milliarden Wortformen. Für die Auswahl waren neben der allgemeinen Gebräuchlichkeit hauptsächlich rechtsschreibliche und grammatische Gründe maßgebend. Aus dem Fehlen eines Wortes darf also nicht geschlossen werden, dass es vollkommen ungebräuchlich oder nicht korrekt ist. Besonders im Bereich der zusammengesetzten Wörter können aus Platzgründen oft nur ausgewählte Beispiele gezeigt werden.

### III. Anordnung und Behandlung der Stichwörter

#### 1. Allgemeines

- a) Die Stichwörter sind **halbfett** gedruckt.
- b) Wo die Rechtschreibregeln mehrere Schreibungen zulassen, stehen beide Formen durch Komma getrennt nebeneinander. Das bedeutet, dass nach geltender Rechtschreibung beide Schreibungen gleichberechtigt sind (vgl. auch Abschnitt c).

**Beispiel:** Geograf, Geograph

Eine Ausnahme bilden stilistische, regionale oder als fachsprachlich markierte Schreibungen. Diese werden mit der entsprechenden Angabe versehen an die Hauptform angeschlossen.

**Beispiel:** Zellulose, *fachspr.* Cellulose

Bei der Anordnung der gleichberechtigten Schreibungen werden [im Haupteintrag] die von der Dudenredaktion empfohlenen Schreibungen in der Regel zuerst angeführt (s. dazu Abschnitt c).

**Beispiel:** **Countdown**, Count-down

- c) Für alle, die sich nicht selbst zwischen den erlaubten Schreibvarianten entscheiden möchten, sind die Varianten, die im Dudenverlag selbst bevorzugt verwendet werden, **hellgelb unterlegt**.
- d) Die geltenden Regeln zur Worttrennung lassen – besonders bei Fremdwörtern – häufig mehrere unterschiedliche Trennmöglichkeiten zu. Der kleine

Duden »Deutsche Rechtschreibung« kennzeichnet bei jedem Stichwort alle Trennmöglichkeiten durch senkrechte Striche.

**Beispiel:** Chi|l|ur|lgie

- e) Die Anordnung der Stichwörter ist alphabetisch. Die Umlaute ä, ö, ü, äu werden wie die nicht umgelauteten Vokale (Selbstlaute) a, o, u, au behandelt. Kleinbuchstaben werden vor Großbuchstaben eingeordnet, Ziffern folgen nach dem letzten Buchstaben des Alphabets. Einträge aus mehreren Wörtern werden wie einfache Einträge behandelt. Abweichend von der alphabetischen Ordnung gibt es an manchen Stellen Infokästen mit Wörtern, die wegen ihrer ungewöhnlichen Schreibung häufig nicht am richtigen Ort gesucht werden.
- f) Stichwörter, die sprachlich (etymologisch) verwandt sind, werden aus Platzgründen gelegentlich zu kurzen, überschaubaren Wortgruppen zusammengefasst, soweit die alphabetische Ordnung das zulässt.
- g) Gleich geschriebene Stichwörter werden durch hochgestellte Zahlen (Indizes) unterschieden.

**Beispiel:** <sup>1</sup>Elf (Naturgeist)  
<sup>2</sup>Elf (Zahl)

## 2. Substantive (Hauptwörter)

- a) Bei einfachen Substantiven sind mit Ausnahme der Fälle unter c der Artikel (das Geschlechtswort), der Genitiv Singular (Wesfall der Einzahl) und, soweit gebräuchlich, der Nominativ Plural (Werfall der Mehrzahl) angeführt.

**Beispiel:** Knabe, der; -n, -n (das bedeutet: der Knabe, des Knaben, die Knaben)

Substantive, die nur im Plural (Mehrzahl) vorkommen, werden durch ein nachgestelltes *Plur.* gekennzeichnet.

**Beispiel:** Ferien *Plur.*

- b) Bei zusammengesetzten Substantiven und bei Substantiven, die zu zusammengesetzten Verben oder zu solchen mit Vorsilbe gebildet sind, fehlen im Allgemeinen Artikel und Beugungsendungen. In diesen Fällen ist beim Grundwort oder bei dem zum einfachen Verb gebildeten Substantiv nachzusehen.

**Beispiele:** Eisenbahn bei Bahn, Fruchtsaft bei Saft.

- c) Die Angabe des Artikels und der Beugung fehlt gewöhnlich bei abgeleiteten Substantiven, die mit folgenden Silben gebildet sind:

<b>-chen:</b>	Mädchen	das; -s, -
<b>-lein:</b>	Brüderlein	das; -s, -
<b>-ei:</b>	Bäckerei	die; -, -en
<b>-er:</b>	Lehrer	der; -s, -
<b>-heit:</b>	Keckheit	die; -, -en
<b>-in:</b>	Lehrerin	die; -, -nen
<b>-keit:</b>	Ähnlichkeit	die; -, -en
<b>-ling:</b>	Jüngling	der; -s, -e
<b>-schaft:</b>	Landschaft	die; -, -en
<b>-tum:</b>	Besitztum	das; -s, ...tümer
<b>-ung:</b>	Prüfung	die; -, -en

### 3. Verben (Tätigkeitswörter)

- a) Bei den schwachen Verben werden im Allgemeinen keine Beugungsformen angegeben, da sie regelmäßig im Präteritum (erste Vergangenheit) auf -te und im Partizip II (2. Mittelwort) auf -t ausgehen, z. B. wandern, wanderte, gewandert.
- b) Bei den starken und unregelmäßigen Verben werden in der Regel die 3. Person Singular (Einzahl) im Indikativ des Präteritums (Wirklichkeitsform der ersten Vergangenheit) und das Partizip II angegeben.

**Beispiel:** bringen, brachte, gebracht

Bei einigen schwierigen Fällen werden die 2. Person Singular im Indikativ des Präsens (Wirklichkeitsform der Gegenwart), die 2. Person Singular im Indikativ des Präteritums, die (umgelautete) 2. Person Singular im Konjunktiv des Präteritums (Möglichkeitsform der ersten Vergangenheit), das Partizip II sowie der Singular des Imperativs (Befehlsform) angegeben.

**Beispiel:** bergen, du birgst, du bargst, du bärgest (Konjunktiv des Präteritums), geborgen, birg! (Imperativ)

- c) Gelegentlich werden weitere Besonderheiten angegeben. Für zusammengesetzte oder mit einer Vorsilbe gebildete Verben sind die grammatischen Hinweise beim einfachen Verb nachzuschlagen, z. B. vorziehen bei ziehen, dranbleiben bei bleiben.

#### 4. Adjektive (Eigenschaftswörter)

Bei Adjektiven sind vor allem Besonderheiten und Schwankungen in der Bildung der Steigerungsformen vermerkt, z. B. glatt, glatter (auch glätter), glatteste (auch glätteste).

### IV. Bedeutungserklärungen

Der kleine Duden »Deutsche Rechtschreibung« enthält keine ausführlichen Bedeutungsangaben, da es ein Rechtschreibwörterbuch ist. Nur wo es für das Verständnis eines Wortes erforderlich ist, werden kurze Hinweise zur Bedeutung gegeben, etwa bei schwierigen Fremdwörtern, Fachtermini, umgangssprachlichen, landschaftlichen und veralteten Ausdrücken.

Solche Erklärungen stehen in runden Klammern. Zusätze, die nicht notwendig zu den Erklärungen gehören, stehen innerhalb der runden Klammern in eckigen Klammern.

**Beispiele:** Akteur (Handelnder; Spieler; Schauspieler), Amortisation ([allmähliche] Tilgung), Melange (Mischung; *österr. für* Milchkaffee)

### V. Aussprache

Aussprachebezeichnungen stehen in eckigen Klammern hinter Fremdwörtern und einigen deutschen Wörtern, deren Aussprache von der sonst üblichen abweicht. Die verwendete Lautschrift folgt dem Zeichensystem der International Phonetic Association (IPA).

Die übliche Aussprache wurde nicht angegeben bei

c	[k]	vor a, o, u ( <i>wie in</i> Café)	st	[ʃt]	im Stammsilbenanlaut deutscher und im Wort- anlaut eingedeutscher Wörter ( <i>wie in</i> Bestand, Strapaze)
c	[ts]	vor e, i, ä, ae [ɛ(:)], ö, ü, y ( <i>wie in</i> Celsius)	st	[st]	im Wortin- und -auslaut ( <i>wie in</i> Fenster, Existenz, Ast)
i	[i]	vor Vokal in Fremdwörtern ( <i>wie in</i> Union)	ti	[tsi]	vor Vokal in Fremdwörtern ( <i>wie in</i> Aktion, Patient)
sp	[ʃp]	im Stammsilbenanlaut deutscher und im Wortan- laut eingedeutscher Wörter ( <i>wie in</i> Spiel, Spedition)	v	[f]	vor Vokal im Anlaut ( <i>wie in</i> Vater)
sp	[sp]	im Wortinlaut ( <i>wie in</i> Knospe, Prospekt)			



## Zeichen der Lautschrift, Beispiele und Umschreibung

[a]	Butler ['bat...]	[ō]	Bonmot [bō'mo:]
[a:]	H-Milch ['ha:...]	[ō:]	Chanson [ʃā'sō:]
[e]	Bulldozer [...doʒɛ]	[ø:]	Friseurin [...'zø:rɪn]
[ɛ]	Friseur [...'zø:ɛ]	[œ]	Portefeuille [...'føɛ]
[ã]	Centime [sã'ti:m]	[œ:]	Verdun [...'dœ:]
[ã:]	Franc [frã:]	[ɔɑ]	chamois [ʃa'mɔɑ]
[ḁ]	live [lḁf]	[oʊ]	Soap [soʊp]
[aʊ]	Browning ['braʊ...]	[ɔ]	Boycott [boɪ...]
[ç]	Bronchie [...çjə]	[s]	City ['sɪti]
[dʒ]	Gin [dʒɪn]	[ʃ]	Charme [ʃarm]
[e]	Descartes [de'kart]	[ts]	Peanuts ['pi:nats]
[e:]	Attaché [...'ʃe:]	[tʃ]	Match [mætʃ]
[ɛ]	Handicap ['hændikæp]	[u]	Routine [ru...]
[ɛ:]	fair [fɛ:ɛ]	[u:]	Route ['ru:...]
[ɛ̃]	Interieur [ɛ̃te'riø:ɛ]	[ʊ]	Louis-quatorze [luika'tɔrs]
[ɛ̃:]	Timbre ['tɛ̃:brə]	[ʊ]	Joghurt ['jo:gurt]
[ɛj]	Rating ['reɪtɪŋ]	[v]	Cover ['kave]
[ə]	Bulgarien [...jən]	[w]	Walking ['wɔ:kɪŋ]
[i]	Party [...ti]	[x]	Chuzpe [x...]
[i:]	E-Mail ['i:mɛɪl]	[y]	Budget [bɪ'dʒe:]
[ij]	Linie [...jə]	[y:]	Avenue [avə'ny:]
[i]	City ['sɪti]	[ÿ]	Habitué [(h)abi'tÿe:]
[j]	Shuttle ['ʃatl]	[ɣ]	de luxe [-'lɣks]
[ŋ]	Action ['ɛkʃŋ]	[z]	Bulldozer [...doʒɛ]
[ŋ]	Rating ['reɪtɪŋ]	[z]	Genie [ʒe...]
[o]	Logis [lo'zi:]	[θ]	Thread [θret]
[o:]	Plateau [...'to:]	[ð]	Smoothie ['smu:ði]
[ɔ]	Cognac [kɔn'jak]	[ʔ]	Make-up ['mɛɪkʔap]
[ɔ:]	Firewall ['faɪəwɔ:l]		

Das zuletzt aufgeführte Zeichen [ʔ] stellt den Stimmritzenverschluss dar. Zwei kleine Dreiecke nach dem Vokal bezeichnen dessen Länge, z. B. Plateau [...'to:].

Der Hauptakzent [ˈ] steht vor der betonten Silbe, z. B. Azubi [a'tsu...].

Die beim ersten Stichwort stehende Ausspracheangabe ist im Allgemeinen für alle nachfolgenden Wortformen eines Stichwortartikels oder einer Wortgruppe gültig, sofern diese nicht eine neue Angabe erfordern.

## VI. Infokästen

In den Infokästen werden zum einen orthografisch besonders schwierige Stichwörter behandelt, oft mit ausführlichen und übersichtlich gegliederten Beispielen. Zum anderen gibt es Kästen mit grammatischen Besonderheiten oder mit Warnhinweisen, wenn Wörter als diskriminierend empfunden werden können.

## VII. Variantenempfehlungen

Die Empfehlungen der Dudenredaktion sollen all denen eine richtige und einheitliche Rechtschreibung ermöglichen, die dies wünschen und keine eigenen Entscheidungen bei der Variantenauswahl treffen möchten. Es geht dabei ausschließlich um Schreibungen. Wo unterschiedliche Wortformen wie »gern« und »gerne« oder »Verdopplung« und »Verdoppelung« nebeneinander gebräuchlich sind, geben wir keine Empfehlungen. Auch wenn fachsprachliche oder regionale Schreibvarianten angeführt werden, wird keine Bevorzugung angezeigt, da man sich hier in der Schreibung am besten nach dem jeweiligen Textzusammenhang richtet.

Bei der Auswahl der Varianten hat sich die Dudenredaktion an folgenden drei Kriterien orientiert:

Erstens soll nach Möglichkeit der tatsächliche Schreibgebrauch, wie ihn die Dudenredaktion beobachtet, berücksichtigt werden.

Zweitens wollen wir den Bedürfnissen der Lesenden nach optimaler Erfassbarkeit der Texte möglichst umfassend gerecht werden.

Und drittens sollen auch die Bedürfnisse der Schreibenden nach einfacher Handhabbarkeit der Rechtschreibung weitgehend befriedigt werden.

## Im Wörterverzeichnis verwendete Abkürzungen

Abkürzungen, bei denen nur -isch zu ergänzen ist, sind nicht aufgeführt, z. B. griech. = griechisch. Das Wortbildungselement -lich wird gelegentlich mit ...l. abgekürzt, z. B. pflanzl. = pflanzlich.

Abk.	Abkürzung	europ.	europäisch
afrik.	afrikanisch	ev.	evangelisch
Akk.	Akkusativ		
allg.	allgemein	fachspr.	fachsprachlich
amerik.	amerikanisch	Fachspr.	Fachsprache
Amtsspr.	Amtssprache	fam.	familiär
Anat.	Anatomie	Finanzw.	Finanzwesen
Archit.	Architektur	Fliegerspr.	Fliegersprache
astron.	astronomisch	Flugw.	Flugwesen
Astron.	Astronomie	Fotogr.	Fotografie
A. T.	Altes Testament	franz.	französisch
Ausspr.	Aussprache		
		Gastron.	Gastronomie
Bankw.	Bankwesen	Gaunerspr.	Gaunersprache
Bauw.	Bauwesen	gebr.	gebräuchlich
Bergmannspr.	Bergmannssprache	geh.	gehoben
Berufsbez.	Berufsbezeichnung	Gen.	Genitiv
bes.	besonders	Geogr.	Geografie
Bez.	Bezeichnung	Geol.	Geologie
Biol.	Biologie	germ.	germanisch
Börsenw.	Börsenwesen	Ggs.	Gegensatz
Bot.	Botanik		
Buchw.	Buchwesen	hist.	historisch
		hl.	heilig
chin.	chinesisch	Hüttenw.	Hüttenwesen
Dat.	Dativ	ital.	italienisch
Druckw.	Druckwesen		
dt.	deutsch	Jägerspr.	Jägersprache
		jap.	japanisch
EDV	elektronische Datenverarbeitung u. -übermittlung	Jh.	Jahrhundert
ehem.	ehemals, ehemalig	jmd., jmdm., jmdn., jmds.	jemand, jemandem, jemanden, jemandes
Eigenn.	Eigennamen	Jugendspr.	Jugendsprache
Elektrot.	Elektrotechnik		
etw.	etwas	kath.	katholisch
		Kaufmannspr.	Kaufmannssprache

Kinderspr.	Kindersprache	Rel.	Religion
Konj.	Konjunktion	Rhet.	Rhetorik
Kunstwiss.	Kunstwissenschaft		
Kurzw.	Kurzwort		
landsch.	landschaftlich	scherzh.	scherzhaft
Landwirtsch.	Landwirtschaft	Schülerspr.	Schülersprache
Literaturwiss.	Literaturwissenschaft	Schulw.	Schulwesen
		schweiz.	schweizerisch
		Seemannspr.	Seemannssprache
		Seew.	Seewesen
		Sing.	Singular
m.	männlich	skand.	skandinavisch
MA.	Mittelalter	Soldatenspr.	Soldatensprache
math.	mathematisch	Soziol.	Soziologie
Math.	Mathematik	Sprachwiss.	Sprachwissenschaft
md.	mitteldeutsch	Steuerw.	Steuerwesen
med.	medizinisch	stud.	studentisch
Med.	Medizin	südamerik.	südamerikanisch
Münzw.	Münzwesen	südd.	süddeutsch
Mythol.	Mythologie	südwestd.	südwestdeutsch
		svw.	so viel wie
nationalsoz.	nationalsozialistisch	Textilind.	Textilindustrie
niederl.	niederländisch	Theol.	Theologie
Nom.	Nominativ		
nordamerik.	nordamerikanisch	u.	und
nordd.	norddeutsch	u. a.	und andere
N. T.	Neues Testament	u. ä.	und ähnlich
		u. Ä.	und Ähnliche[s]
		übertr.	übertragen
		ugs.	umgangssprachlich
		urspr.	ursprünglich
		Verbindungsw.	Verbindungswesen
		Verkehrsw.	Verkehrswesen
		Versicherungsw.	Versicherungswesen
		vgl. [d.]	vergleiche [dort]
		Vorn.	Vorname
		w.	weiblich
		Werbgespr.	Werbgesprache
		westd.	westdeutsch
		westmitteld.	westmitteldeutsch
		Wirtsch.	Wirtschaft
Rechtsspr.	Rechtssprache	Zool.	Zoologie
Rechtswiss.	Rechtswissenschaft	Zus.	Zusammensetzung



## Aa

**a, A, das;** -, - (Tonbezeichnung)  
 à [a] (*bes. Kaufmannsspr.* zu [je]); 3 Stück à 20 Euro, *dafür besser ...* zu [je] 20 Euro  
**A** (Buchstabe); das A; des A, die A, *aber* das a in Land; der Buchstabe A, a; von A bis Z (*ugs. für* alles, von Anfang bis Ende); das A und [das] O (das Wesentliche)  
**Aa**, das; -[s] (*Kinderspr.* Kot); Aa machen  
**Aal**, der; -[e]s, -e; *vgl. aber* Älchen; **aa|len**, sich (*ugs. für* behaglich ausgestreckt sich ausruhen); **aal|glatt**  
**Aas**, das; -es, *Plur.* -e u. (*nur als* Schimpfwort:) Äser; **aa|sen** (*ugs. für* verschwendend umgehen); **Aas|geiler**  
**ab**; *Adverb:* ab und an (von Zeit zu Zeit); ab und zu (gelegentlich); *Präp. mit Dat.:* ab Bremen; ab [unserem] Werk; *bei Zeitangaben, Mengenangaben o. Ä. auch mit Akk.:* ab **erstem**, *auch* ersten März; Jugendliche ab vierzehn **Jahren**, *auch* Jahre  
**AB**, der; -[s], -s = Anrufbeantworter  
**ab|än|dern**; **Ab|än|de|rung**  
**ab|ar|beiten**  
**Ab|art**; **ab|art|ig**  
**Ab|bau**, der; -[e]s, *Plur.* (*Bergmannsspr. für* Abbaustellen:) Abbaue u. (*landsch. für* abseits gelegene Anwesen, einzelne Gehöfte:) Abbauten; **ab|bauen**  
**ab|bei|ßen**; **ab|be|kommen**  
**ab|be|rufen**; **Ab|be|rufung**  
**ab|be|stellen**; **Ab|be|stellung**  
**ab|bie|gen**; **Ab|bie|gung**  
**Ab|bild**; **ab|bil|den**; **Ab|bil|dung** (*Abk.* Abb.)  
**ab|bin|den**  
**Ab|bit|te**; Abbitte leisten, tun  
**ab|bläsen**  
**ab|blen|den**; **Ab|blend|licht** *Plur.* ...lichter  
**ab|blit|zen** (*ugs. für* abgewiesen werden)  
**ab|blo|cken** (*Sport* abwehren)  
**ab|bre|chen**  
**ab|brem|sen**; **Ab|brem|sung**  
**ab|bren|nen**

**ab|brin|gen**  
**ab|brö|ckeln**  
**Ab|bruch**, der; -[e]s, ...brüche; der Sache [keinen] Abbruch tun; **ab|bruch|reif**  
**Ab|bu|chung**  
**Abc**, **Abel|ce**, das; -[s], -[s]  
**ab|che|cken** (*ugs. für* überprüfen)  
**Abc-Schüt|ze**, **Abel|ce|schüt|ze**; **Abc-Schüt-zin**, **Abel|ce|schüt|zin**  
**ab|dan|ken**; **Ab|dan|kung**  
**ab|de|cken**; **Ab|de|ckung**  
**ab|dich|ten**; **Ab|dich|tung**  
**ab|drän|gen**; jmdn. abdrängen  
**ab|dre|hen**  
**ab|drif|ten**  
**Ab|druck**, der; -[e]s, *Plur.* (in Gips u. a.) ...drücke u. (*für* Drucksachen:) ...drucke  
**ab|dru|cken**; ein Buch abdrucken  
**ab|drü|cken**  
**Abel|ce** usw. *vgl. Abc* usw.  
**Ab|end**, der; -s, -e; am Abend; [zu] Abend essen; wir wollen nur **Guten**, *auch:* guten Abend sagen; gestern, heute Abend  
**Ab|end|rot**; **Ab|end|es|sen**; **abend|fü|lend**; **Ab|end|kas|se**; **Ab|end|kleid**; **Ab|end|land**, das; -[e]s; **abend|län|disch**; **abend|lich**; **Ab|end|mahl** *Plur.* ...mahle; **Ab|end|rot**, das; -s, **Ab|end|rö|te**, die; -  
**ab|ends**; von morgens bis abends; abends spät, *aber* spätabends; [um] 8 Uhr abends; dienstagabends *od.* dienstags abends  
**Ab|end|stun|de**; **Ab|end|zeitung**  
**Aben|teu|er**, das; -s, -; **Aben|teu|er|film**; **Aben|teu|er|in**, die; -, -nen; **aben|teu|er|lich**; **aben|teu|er|lus|tig**; **Aben|teu|er|spiel|platz**; **Aben|teu|rer**; **Aben|teu|re|rin**, die; -, -nen  
**aber**; *Konj.* sie ist streng, aber gerecht; *Adverb* in *veralteten Fügungen* wie aber und abermals (wieder und wiederum); tausend und aber[mals] tausend; **Aber**, das; -[s], -[s]; viele Wenn und Aber  
**Ab|er|gla|ube**, *seltener* **Aber|gla|uben**  
**aber|glä|ub|sch**  
**aber|hun|dert**; aberhundert *od.* **Aber-**

**hundert** Sterne; aberhunderte *od.* **Aber-**  
**hunderte** kleiner Vögel  
**ab|er|ken|nen**; ich erkenne ab, *selten* ich  
 aberkenne; ich erkannte ab, *selten* ich  
 aberkannte; **Ab|er|ken|nung**  
**ab|er|mals**  
**ab|er|tau|send** *vgl.* aberhundert  
**ab|er|wit|zig**  
**ab|fah|ren**; **Ab|fahrt**; **Ab|fahrts|lauf**  
**Ab|fall**, der; **Ab|fall|ei|mer**  
**ab|fal|len**  
**ab|fäl|lig**  
**Ab|fall|pro|dukt**; **Ab|fall|wirt|schaft**  
**ab|fäl|schen** (*Ballspiele, Eishockey*)  
**ab|fan|gen**  
**ab|fär|ben**  
**ab|fas|sen** (verfassen)  
**ab|fe|dern**; **Ab|fe|de|rung**  
**ab|fer|ti|gen**; **Ab|fer|ti|gung**; **Ab|fer|ti-**  
**gung|s|chal|ter**  
**ab|feu|ern**  
**ab|fin|den**; **Ab|fin|dung**  
**ab|flau|en** (schwächer werden)  
**ab|flie|gen**  
**ab|flie|ßen**  
**Ab|flug**; **Ab|flug|zeit**  
**Ab|fluss**; **Ab|fluss|rohr**  
**Ab|fol|ge**  
**ab|for|dern**  
**Ab|fra|ge** (*bes. EDV*); **ab|fra|gen**  
**Ab|fuhr**, die; -, -en  
**ab|föh|ren**; **Ab|föh|mit|tel**, das  
**ab|fül|len**; **Ab|fül|lung**  
**Ab|ga|be**; **Ab|ga|ben|last**  
**Ab|gang**, der; **Ab|gangs|zeug|nis**  
**Ab|gas**; **ab|gas|arm**; **Ab|gas|ma|ni|pu|la|ti-**  
**on**; **Ab|gas|un|ter|su|chung** (*Abk. AU*)  
**ab|ge|ar|bei|tet**  
**ab|ge|ben**  
**ab|ge|brannt** (*ugs. auch für ohne Geld*)  
**ab|ge|brüht** (*ugs. für [moralisch] abge-*  
*stumpft, unempfindlich*); **Ab|ge|brüht|heit**  
**ab|ge|dro|schen**; abgedroschene Sprüche  
**ab|ge|fah|ren** (*ugs. veraltend auch für*  
*begeistert*)  
**ab|ge|hackt**

**ab|ge|hen**  
**ab|ge|hetzt**  
**ab|ge|kämpft**  
**ab|ge|kar|tet** (*ugs.*); eine abgekartete Sache  
**ab|ge|klärt**  
**ab|ge|lau|fen**; abgelaufene Schuhe; ein  
 abgelaufenes Verfallsdatum  
**ab|ge|le|gen**  
**ab|gel|ten**; **Ab|gel|tung** (*österreich., schweiz.*  
*auch für Vergütung*)  
**ab|ge|macht** (*ugs.*)  
**ab|ge|neigt**  
**ab|ge|nutzt**  
**ab|ge|ord|net**; **Ab|ge|ord|nete**, der u. die;  
 -, -n (*Abk. Abg.*); **Ab|ge|ord|ne|ten|haus**  
**ab|ge|ris|sen**; abgerissene Kleider  
**Ab|ge|sand|te**, der u. die; -, -n  
**Ab|ge|sang**  
**ab|ge|schie|den** (*geh. für einsam [gelegentlich]*;  
*verstorben*); **Ab|ge|schie|den|heit**, die; -  
**ab|ge|schlaf|ft** (*ugs.*)  
**ab|ge|schla|gen**  
**ab|ge|schlos|sen**  
**ab|ge|schmack|t** (geistlos, platt)  
**ab|ge|schnit|ten**  
**ab|ge|sel|hen**; abgesehen von ...; abgesehen  
 davon, dass ...  
**ab|ge|spannt** (müde, erschöpft)  
**ab|ge|stan|den**  
**ab|ge|stor|ben**  
**ab|ge|stump|ft**  
**ab|ge|töt|et**  
**ab|ge|tra|gen**  
**ab|ge|win|nen**  
**ab|ge|wöh|nen**  
**ab|gie|ßen**  
**Ab|gleich**, der; -[e]s, -e; **ab|glei|chen**  
**ab|glei|ten**  
**Ab|gott**, der; -[e]s, Abgötter; **ab|göt|tisch**  
**ab|gra|ben**; jmdm. das Wasser abgraben  
**ab|gren|zen**; **Ab|gren|zung**  
**Ab|grund**; **ab|grün|dig**; **ab|grund|tief**  
**ab|gu|cken**, **ab|ku|cken** (*ugs.*); [von *od.* bei]  
 jmdm. etwas abgucken *od.* abkucken  
**Ab|guss**  
**ab|ha|cken**

**ab|ha|ken**  
**ab|hal|ten**  
**ab|han|deln**  
**ab|han|den|kom|men**; das Buch kam uns abhanden, ist uns abhandengekommen  
**Ab|hand|lung**  
**Ab|hang**  
<sup>1</sup>**ab|hän|gen**; das hing von ihm ab, hat von ihm abgehangen; *vgl.* <sup>1</sup>hängen  
<sup>2</sup>**ab|hän|gen** (*ugs. auch für abschütteln*); er hängt das Bild ab; sie hat alle Konkurrenten abgehängt; *vgl.* <sup>2</sup>hängen  
**ab|hän|gig**; **Ab|hän|gig|keit**  
**ab|här|ten**; **Ab|här|tung**  
**ab|haul|en** (*ugs. auch für davonlaufen*); ich hieb den Ast ab; wir hauten ab  
**ab|he|ben**  
**ab|hef|ten**  
**ab|hel|fen**; **Ab|hil|fe**  
**ab|ho|len**; **Ab|ho|lung**  
**ab|hol|zen**; **Ab|hol|zung**  
**ab|hö|ren**; jmdn. *od.* jmdm. etwas abhören  
**Abi**, das; -s, -s (*ugs.*; *kurz für Abitur*); **Abi-ball** *vgl.* <sup>2</sup>Ball  
**Ab|it|ur**, das; -s, -e *Plur. selten* (Reifeprüfung)  
**Ab|i|tu|ri|en|t**, der; -en, -en (Reifeprüfling); **Ab|i|tu|ri|en|tin**  
**ab|ja|gen**  
**ab|kan|zeln** (*ugs. für scharf tadeln*)  
**ab|kapseln**; ich kaps[e]le ab  
**ab|kas|sie|ren**  
**Ab|kauf**; **ab|kauf|fen**  
**Ab|kehr**, die; -; **ab|keh|ren**  
**ab|klä|ren**; **Ab|klä|rung**  
**Ab|klat|sch**  
**ab|klin|gen**  
**ab|klop|fen**  
**ab|knut|schen** (*ugs.*)  
**ab|ko|chen**  
**ab|kom|men**; **Ab|kom|men**, das; -s, -  
**ab|kömm|lich**; **Ab|kömm|ling**  
**ab|koppeln**  
**ab|ku|cken** (*nordd. für abgucken [vgl. d.]*)  
**ab|küh|len**; **Ab|küh|lung**  
**ab|kür|zen**; **Ab|kür|zung** (*Abk. Abk.*)

**ab|la|den** *vgl.* <sup>1</sup>laden  
**Ab|la|ge**; **ab|la|gern**; **Ab|la|ge|lung**  
**Ab|lass**, der; -es, Ablässe (*kath. Kirche*)  
**ab|las|sen**  
**Ab|lauf**; **ab|lau|fen**  
**ab|le|ben** (*geh. für sterben*); **Ab|le|ben**  
**ab|le|cken**  
**ab|le|gen**; **Ab|le|ger** (Pflanzentrieb)  
**ab|leh|nen**; **Ab|leh|nung**  
**Able|is|mus** [ɛ|bɐ|lismus], der; - (*Soziol.*)  
 Form der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung)  
**ab|leis|ten**  
**able|is|tisch**  
**ab|lei|ten**; **Ab|lei|tung**  
**ab|len|ken**; **Ab|len|kung**; **Ab|len|kungs-**  
**ma|nö|ver**  
**ab|le|sen**; **Ab|le|ser**; **Ab|le|se|rin**  
**ab|lich|ten**; **Ab|lich|tung**  
**ab|lie|fern**; **Ab|lie|fe|rung**  
**Ab|lö|se**, die; -, -n (*kurz für Ablösesumme*)  
**ab|lö|sen**; **Ab|lö|se|sum|me**; **Ab|lö|sung**  
**ab|luch|sen** (*ugs. für ablisten*)  
**ABM**, die; -, -[s] = Arbeitsbeschaffungsmaßnahme  
**ab|ma|chen**; **Ab|ma|chung**  
**ab|ma|gern**; ich magere ab; **Ab|ma|ge-**  
**run|g**; **Ab|ma|ge|run|gs|kur**  
**ab|mah|nen**; **Ab|mah|nung**  
**ab|ma|len**; ein Bild abmalen  
**ab|mel|den**; **Ab|mel|dung**  
**ab|mes|sen**; **Ab|mes|sung**  
**ab|mil|dern**  
**ab|mon|tie|ren**  
**ABM-Stel|le** *vgl.* ABM  
**ab|mü|hen**, sich  
**Ab|nah|me**, die; -, -n *Plur. selten*  
**ab|neh|men**; **Ab|neh|mer**; **Ab|neh|me|rin**  
**Ab|nei|gung**  
**ab|nib|beln**, **ab|nib|peln** (*landsch. ugs. für sterben*); ich nibb[e]le ab  
**ab|ni|cken** (*ugs. für genehmigen*); ich nicke ab  
**ab|nib|peln** *vgl.* abnibbeln  
**ab|nor|m** (von der Norm abweichend, regelwidrig); **Ab|nor|mi|tät**



## A

**ab|nut|zen**, *bes. südd., österr.* **ab|nüt|zen**  
**Ab|nut|zung**, *bes. südd., österr.* **Abnützung**  
**Ab|o**, das; -s, -s (*kurz für* Abonnement);  
**Ab|o|mo|del|l**  
**Abon|ne|ment** [...ˈmāː, *schweiz.* ...əˈmənt,  
*auch, österr. meist* abonˈmāː], das; -s, *Plur.*  
*-s u. (bei deutscher Aussprache:)* -e (*Dauer-*  
*bezug von Zeitungen, Eintrittskarten,*  
*digitalen Angeboten u. Ä.)*  
**Abon|nent**, der; -en, -en (*Inhaber eines*  
*Abonnements*); **Abon|nen|tin**  
**abon|nie|ren**; auf etwas abonniert sein  
**ab|ord|nen**; **Ab|ord|nung**  
<sup>1</sup>**Ab|ort**, der; -[e]s, -e (*Toilette*)  
<sup>2</sup>**Ab|ort**, der; -s, -e (*Med.* Fehlgeburt)  
**ab|pfei|fen** (*Sport*); **Ab|pfi|ff**  
**ab|pral|len**; von etwas abprallen  
**ab|ra|ckern**, sich (*ugs. für* sich abmühen)  
**ab|ra|ten**  
**ab|räu|men**  
**ab|re|agie|ren**; sich abreagieren  
**ab|rech|nen**; **Ab|rech|nung**  
**Ab|re|de**; etwas in Abrede stellen  
**ab|rei|ben**; **Ab|rei|bung**  
**Ab|rei|se** *Plur. selten*; **ab|rei|sen**  
**ab|rei|ßen** *vgl.* abgerissen  
**Ab|rei|ß|ka|len|der**  
**ab|rich|ten**  
**ab|rie|geln**  
**ab|rin|gen**; jmdm. etwas abringen  
**Ab|riss**, der; -es, -e  
**ab|rü|cken**  
**Ab|ruf** *Plur. selten*; auf Abruf; **ab|ruf|bar**;  
**ab|ruf|en**  
**ab|run|den**; eine Zahl [nach unten] abrunden  
**ab|rupt** (*zusammenhanglos, plötzlich*)  
**ab|rüs|ten**; **Ab|rüs|tung**  
**ab|rut|schen**  
**ABS**, das; - = Antilockiersystem  
**ab|sa|cken** (*ugs. für* [ab]sinken)  
**Ab|sa|ge**, die; -, -n; **ab|sa|gen**  
**Ab|satz**, der; -es, Absätze (*Abk. Abs. [für*  
*Textabschnitt]*); **Ab|satz|markt**  
**ab|sau|gen**  
**ab|schaf|fen**; **Ab|schaf|fung**

**ab|schal|ten**; **Ab|schal|tung**  
**ab|schät|zen**; **ab|schät|zig**  
**ab|schau|en** (*bes. südd., österr., schweiz.*)  
**Ab|scheu**, der; -s u. die; -; eine **abscheu-**  
**erregende**, *auch* Abscheu erregende Tat;  
*aber nur* eine großen Abscheu erregende  
Tat, eine äußerst abscheuerregende, noch  
abscheuerregendere Tat; **ab|scheu|lich**;  
**Ab|scheu|lich|keit**  
**ab|schie|cken**  
**Ab|schie|be|haft**, die; -; **ab|schie|ben**; **Ab-**  
**schie|bung**  
**Ab|schied**, der; -[e]s, -e; **Ab|schieds|brief**;  
**Ab|schieds|feier**  
**ab|schie|ßen**  
**ab|schir|men**; **Ab|schir|mung**  
**ab|schlach|ten**  
**ab|schlaf|fen** (*ugs.*)  
**Ab|schlag**; auf Abschlag kaufen; **ab|schla-**  
**gen**  
**ab|schlä|gig**; jmdn. *od.* etwas abschlägig  
bescheiden (etwas nicht genehmigen)  
**Ab|schlepp|diest**; **ab|schlep|pen**; **Ab-**  
**schlepp|wal|gen**  
**ab|schlie|ßen**; **ab|schlie|ßend**  
**Ab|schluss**; **Ab|schluss|be|richt**; **Ab-**  
**schluss|prü|fung**; **Ab|schluss|zeug|nis**  
**ab|schme|cken**  
**ab|schmet|tern** (*ugs.*)  
**ab|schnei|den**  
**Ab|schnitt** (*Abk. Abschn.*)  
**ab|schnitts|weise**, abschnittweise  
**ab|schöp|fen**  
**ab|schot|ten**; **Ab|schot|tung**  
**ab|schre|cken** *vgl.* schrecken; **ab|schre-**  
**ckend**; **Ab|schre|ckung**  
**ab|schrei|ben**; **Ab|schrei|bung**; **Ab|schrift**  
**ab|schrub|ben** (*ugs.*)  
**Ab|schuss**; **ab|schüs|sig**; **Ab|schuss|lis|te**  
**ab|schüt|teln**  
**ab|schwä|chen**; **Ab|schwä|chung**  
**ab|schwei|fen**; **Ab|schwei|fung**  
**ab|schwö|ren**  
**Ab|schwung**  
**ab|seg|nen** (*ugs. für* genehmigen)  
**ab|seh|bar**; in absehbarer Zeit; **ab|se|hen**

**ab|seitig****ab|seits**; *Präp. mit Gen.:* abseits des Weges;*Adverb:* der Stürmer war abseits (*Sport*stand im Abseits); **Ab|seits**, das; -, -(*Sport*); Abseits pfeifen, im Abseits stehen**ab|seits|ste|hen**; *aber* im Abseits stehen;die abseitsstehenden Kinder, *aber* die ein

Stück abseits [der Straße] stehenden Kin-

der; eine abseitsstehende Stürmerin

**ab|sen|den**; **Ab|sen|der** (*Abk. Abs.*); **Ab-****sen|de|rin****ab|sen|ken**; **Ab|sen|kung****ab|setz|bar**; **ab|set|zen**; sich absetzen**ab|si|chern**; **Ab|si|che|rung****Ab|sicht**, die; -, -en; **ab|sicht|lich** [*auch*... 'zıçt...']; **Ab|sichts|er|klä|rung****ab|sin|ken****ab|sit|zen****ab|sol|lut** (völlig; ganz u. gar; uneinge-schränkt); **Ab|sol|lut|heit**, die; -**Ab|sol|lu|ti|on**, die; -, -en (Los-, Freispre-

chung, bes. Sündenvergebung)

**Ab|sol|u|t|is|mus**, der; - (uneingeschränkte

Herrschaft eines Monarchen, Willkürherr-

schaft); **ab|sol|u|t|is|tisch****Ab|sol|vent**, der; -en, -en (Schulabgängermit Abschlussprüfung); **Ab|sol|ven|tin****ab|sol|vi|e|ren** (ableisten)**ab|son|der|lich**; **Ab|son|der|lich|keit****ab|son|dern**; **Ab|son|de|rung****ab|sor|bie|ren** (aufsaugen; [gänzlich] be-ansprechen); **Ab|sorp|ti|on**, die; -, -en**ab|spal|ten**; **Ab|spal|tung****ab|span|nen****ab|spei|cken** (*ugs. für* [gezielt] abnehmen)**ab|spei|chern** (*EDV*)**ab|spei|sen**; **Ab|spei|sung****ab|spens|tig**; jmdm. jmdn. *od.* etwas

abspenstig machen

**ab|sper|ren**; **Ab|sper|rung****ab|spie|len****Ab|spra|che**; **ab|spre|chen****ab|sprin|gen**; **Ab|sprung****ab|spü|len**; Geschirr abspülen**ab|stam|men**; **Ab|stam|mung****Ab|stand**; von etwas Abstand nehmen**ab|stat|ten**; jmdm. einen Besuch abstat-  
(*geh.*)**ab|stau|ben** (*ugs. auch für* in seinen Besitz  
bringen; *Sport* ein Tor mühelos erzielen)**Ab|ste|cher**; einen Abstecher machen**ab|ste|cken** *vgl.* <sup>2</sup>stecken**ab|ste|hend****ab|stei|gen**; **Ab|stei|ger** (*Sport*); **Ab|stei-**  
**ge|rin****ab|stell|en**; **Ab|stell|gleis**; **Ab|stell|raum****ab|stem|peln****ab|ster|ben****Ab|stieg**, der; -[e]s, -e; **Ab|stiegs|kampf**(*Sport*); **Ab|stiegs|kan|di|dat** (*Sport*); **Ab-****stiegs|kan|di|dat|in****ab|stim|men**; **Ab|stim|mung**; **Ab|stim-****mungs|er|geb|nis****ab|s|ti|n|e|nt** (enthaltend, alkoholischeGetränke meidend); **Ab|s|ti|n|e|nz**, die; -**Ab|stoß**; **ab|stoß|en**; **ab|stoß|end****ab|stra|fen**; **Ab|stra|fung****ab|s|tra|hie|ren** (verallgemeinern); **ab|s-****tra|kt** (begrifflich, nur gedacht); **abstrakte**Kunst; **Ab|s|trak|ti|on**, die; -, -en**ab|strei|fen****ab|strei|ten****Ab|strich****ab|s|t|rus** (verworren, schwer verständlich)**ab|stu|fen**; **Ab|stu|fung****ab|stump|fen****Ab|sturz**; **ab|stür|zen****ab|stüt|zen**; sich abstützen**ab|su|chen****ab|surd** (sinnwidrig, sinnlos); **Ab|sur|di|tät**,  
die; -, -en**Ab|s|z|e|ss**, der, *österreich.* *auch* das; -es, -e(*Med.* eitrige Geschwulst)**Ab|s|z|is|se**, die; -, -n (*Math.* auf der Abszis-

senachse abgetragene erste Koordinate

eines Punktes)

**Abt**, der; -[e]s, Äbte (Klostervorsteher)**ab|tas|ten****ab|tau|chen****Ab|tei** (Kloster)**Ab|tei|l** [*Schweiz.* 'a...], das; -[e]s, -e<sup>1</sup>**Ab|tei|lung**, die; - (Abtrennung)

## A

<sup>2</sup>**Ab|tei|lung** [*schweiz.* 'a...] (abgeteilter Raum; Teil eines Unternehmens, einer Behörde o. Ä.; *Abk.* Abt.); **Ab|tei|lungs-|lei|ter**; **Ab|tei|lungs|lei|te|rin**  
**Äb|ti|s|in** (Kloster-, Stiftsvorsteherin)  
**ab|tö|ten**; **Ab|tö|tung**  
**ab|tra|gen**; **ab|trä|glich** (schädlich); jmdm. *od.* einer Sache abträglich sein (*geh.*)  
**Ab|trans|port**; **ab|trans|por|tie|ren**  
**ab|trei|ben**; **Ab|trei|bung**  
**ab|tren|nen**; **Ab|tren|nung**  
**ab|tre|ten**; **Ab|tre|tung**  
**ab|trock|nen**  
**ab|trop|fen**  
**ab|trot|zen**; jmdm. etwas abtrotzen  
**ab|trün|ig**  
**ab|tun**; etwas als Scherz abtun  
**ab|ver|kau|fen**; **ab|ver|lan|gen**  
**ab|wä|gen**; wägte *od.* wog ab; abgewogen *od.* abgewägt; **Ab|wä|gung**  
**Ab|wahl**; **ab|wäh|len**  
**ab|wäl|zen**  
**ab|wan|deln**  
**ab|wan|dern**; **Ab|wan|de|lung**  
**Ab|wand|lung**  
**ab|war|ten**  
**ab|wärts**; sich abwärts entwickeln; wir wol-  
 len abwärts gehen, nicht fah-  
 ren  
**ab|wärts|ge|hen**; wir sind zwei Stunden  
 lang nur abwärtsgegangen  
**Ab|wärts|trend**  
**ab|wasch|bar**; **ab|wa|schen**  
**Ab|was|ser** *Plur.* Abwässer, *auch* Abwasser  
**ab|wech|seln**; sich abwechseln; **ab|wech-  
 selnd**; **Ab|wech|se|lung**, **Ab|wechs|lung**;  
**ab|wechs|lungs|reich**  
**Ab|weg** *meist Plur.*; **ab|weg|ig**  
**Ab|wehr**, die; -; **ab|weh|ren**; **Ab|wehr|spie-  
 ler** (*Sport*); **Ab|wehr|spie|le|rin**  
<sup>1</sup>**ab|wei|chen**; ein Etikett abweichen; *vgl.*  
<sup>1</sup>weichen  
<sup>2</sup>**ab|wei|chen**; vom Kurs abweichen; *vgl.*  
<sup>2</sup>weichen; **Ab|weich|ler** (jmd., der von der  
 politischen Linie einer Partei abweicht);  
**Ab|weich|le|rin**; **Ab|wei|chung**  
**ab|wei|sen**; **Ab|wei|sung**

**ab|wen|den**; **Ab|wen|dung**  
**ab|wer|ben**; **Ab|wer|bung**  
**ab|wer|fen**  
**ab|wer|ten**; **ab|wer|tend**; **Ab|wer|tung**  
**ab|we|send**; **Ab|we|sen|de**, der *u.* die; -n,  
 -n; **Ab|we|sen|heit**  
**ab|wi|ckeln**; **Ab|wi|ckel|lung**, **Ab|wick-  
 lung**  
**ab|wie|geln**  
**ab|wie|gen** *vgl.* <sup>1</sup>wiegen  
**ab|wim|meln** (*ugs. für* abweisen)  
**ab|win|ken**; er hat abgewinkt (*häufig auch*  
 abgewunken); bis zum Abwinken (*ugs.*)  
**ab|wi|schen**  
**ab|wra|cken** (verschrotten)  
**Ab|wurf**  
**ab|wür|gen**  
**ab|zah|len**  
**ab|zäh|len**; **Ab|zähl|reim**  
**Ab|zah|lung**  
**Ab|zei|chen**  
**ab|zei|chen**; sich abzeichnen  
**Ab|zieh|bild**; **ab|zie|hen** *vgl.* abgezogen  
**ab|zie|len**; auf etw. abzielen  
**ab|zo|cken** (*ugs. für* jmdn. [auf betrügeri-  
 sche Art] um sein Geld bringen)  
**Ab|zug**; **ab|züg|lich** (*Kaufmannsspr.*); *Präp.*  
*mit Gen.:* abzüglich des gewährten  
 Rabatts; *aber* abzüglich Rabatt; **ab|zugs-  
 fäh|ig** (*Steuerw.*)  
**ab|zwei|gen**; **Ab|zwei|gung**  
**Açai|bee|re**, **Acai|bee|re** [asa'(?):i...] (eine  
 essbare Frucht)  
**Ac|ces|soire** [akse'so:ə], das; -s, -s *meist*  
*Plur.* (modisches Zubehör, z. B. Schmuck)  
**Ac|count** [ə'kaʊnt], der *od.* das; -s, -s  
 (Zugangsberechtigung z. B. zum Internet)  
**ACE-Hem|mer** [atse:'?e:...], der; -s, -s (ein  
 blutdrucksenkendes Medikament)  
**ach!**; ach so!; ach ja!; ach je!; **Ach**, das; -s,  
 -[s]; mit Ach und Krach; mit Ach und Weh;  
**Ach und Weh** *od.* ach und weh schreien  
**Achat**, der; -[e]s, -e (ein Schmuckstein)  
**Achill**, **Achil|les** (Held der griech. Sage)  
**Achil|les|fer|se** (verwundbare Stelle)  
**Ach|se**, die; -, -n

## acht

– die Zahlen von acht bis zwölf; acht Millionen; im Jahre acht; die Linie acht  
 – er ist über acht [Jahre]; Kinder von acht [bis zehn] Jahren; mit acht [Jahren]  
 – es ist acht [Uhr]; um acht [Uhr]; es schlägt eben acht; [ein] Viertel auf, vor acht; halb acht; drei viertel acht; Punkt, Schlag acht  
 – wir sind zu acht

– diese acht [Leute]; die ersten, letzten acht  
 – das macht acht fünfzig (ugs. für 8,50 €)  
 – acht und eins macht, ist (nicht: machen, sind) neun; acht mal zwei (8 mal 2); acht zu vier (8:4), acht Komma fünf (8,5)

Vgl. <sup>1</sup>Acht, <sup>2</sup>Acht

**Ach|sel**, die; -, -n; **Ach|sel|zu|cken**, das; -s; **äch|sel|zu|ckend**

**acht** s. Kasten

<sup>1</sup>**Acht**, die; -, -en (Ziffer, Zahl); die Zahl Acht, die Ziffer Acht; eine arabische, römische Acht; eine Acht schreiben; mit den Rollschuhen eine Acht fahren; mit der Acht (ugs. für [Straßenbahn]linie 8) fahren

<sup>2</sup>**Acht**, die; - (veraltet für Aufmerksamkeit; Fürsorge); [auf jmdn., etwas] **achtgeben** od. Acht geben; **gib acht!** od. gib Acht!; aber nur sehr, gut, genau achtgeben; gib gut acht!; große, allergrößte Acht geben; auf etwas **achthaben** od. Acht haben; **habt acht!** od. habt Acht!; aber nur habt gut acht!; sich in Acht nehmen; etwas [ganz] außer Acht lassen; etwas außer aller Acht lassen; das Außerachtlassen

<sup>3</sup>**Acht**, die; - (früher für Ächtung)

**ächt|bar**

**äch|te**; das achte Gebot; das achte Weltwunder; der achte Mai, am achten Januar; aber der Achte, den ich treffe; sie wurde Achte im Weitsprung; jeder Achte; am Achten [des Monats]; am achten Achten (8. August); Heinrich der Achte

**Acht|eck**; **acht|eckig**

**äch|tel**; ein achtel Zentner, drei achtel Liter, aber (Maß): ein Achtelliter

**Ach|tel**, das, *schweiz.* auch der; -s, -; ein Achtel Rotwein; drei Achtel des Ganzen, aber im Dreiachteltakt; mit Ziffern im  $\frac{3}{8}$ -Takt; **Ach|tel|fi|na|le**; **Ach|tel|li|ter** (vgl. achtel); **Ach|tel|no|te**

**äch|ten**

**äch|ten**

**äch|tens**

**Ach|ter** (Ziffer 8; Form einer 8; ein Boot für acht Ruderer); **Ach|ter|bahn**

**acht|fach** (mit Ziffer **8-fach** od. 8fach); die achtfache Menge; **Acht|fa|che** (mit Ziffer **8-Fache** od. 8fache), das; -n; [um] ein Achtfaches; um das Achtfache

**ächt|ge|ben**, **ächt|ha|ben** vgl. <sup>2</sup>Acht

**ächt|hun|dert**

**ächt|jäh|rig** (mit Ziffer 8-jährig)

**Acht|jäh|rige**, der u. die; -n, -n (mit Ziffer 8-Jährige); die unter Achtjährigen

**ächt|köp|fig** (mit Ziffer 8-köpfig)

**ächt|los**; **Acht|lo|sig|keit**

**acht|mal** (mit Ziffer 8-mal); bei besonderer Betonung auch acht Mal (8 Mal); aber acht mal zwei (mit Ziffern 8 mal 2) ist (nicht: sind) sechzehn; achtmal so groß wie (selten als) ...; acht- bis neunmal

**acht|tau|send**; **acht|und|zwan|zig**

**Ach|tung**, die; -; **Äch|tung**

**ächt|zehn**; im Jahre achtzehn; vgl. acht

**ächt|zig**

– er ist, wird achtzig, achtzig Jahre alt  
 – die achtzig erreichen; mit achtzig ist sie immer noch sehr rüstig; der Mensch über achtzig [Jahre]; er ist schon um die achtzig; die beiden sind Mitte achtzig  
 – Tempo achtzig; mit achtzig [Sachen] (ugs. für mit achtzig Stundenkilometern) fahren

## A

**Acht|zig**, die; -, -en (Zahl); *vgl.* <sup>1</sup>Acht  
**acht|zigler** (mit Ziffern 80er); die **Achtzi-  
 ger|jahre** *od.* achtziger Jahre [des vorigen  
 Jahrhunderts] (mit Ziffern **80er-Jahre** *od.*  
 80er Jahre); in den Achtzigern (über  
 achtzig Jahre alt) sein; Mitte der Achtzi-  
 ger  
**Acht|zigler** (jmd., der [über] 80 Jahre ist;  
*öster. auch für* 80. Geburtstag); **Acht|zi-  
 ge|rin** (Frau, die über 80 Jahre alt ist)  
**Acht|zyl|in|der|mo|tor** (mit Ziffer 8-Zylinder-  
 Motor)  
**äch|zen**; du ächzt  
**Äcker**, der; -s, Äcker; 30 Acker Land; **Äcker-  
 bau**, der; -[e]s; **Äcker|land**, das; -[e]s  
**äckern**; ich ackere  
**Ac|ryl**, das; -s (eine Chemiefaser); **Ac|ryl-  
 amid**, das; -[e]s, -e (krebserregende Sub-  
 stanz)  
**Act** [ekt], der; -s, -s (*ugs. für* Popgruppe;  
 Auftritt; *auch für* großer Aufwand)  
**Action** ['ækʃn], die; - (spannende  
 [Film]handlung; lebhafter Betrieb); *vgl.*  
*aber* Aktion; **Ac|tion|film**  
**ada|gio** [...dʒo] (*Musik* langsam, ruhig);  
**Ada|gio**, das; -s, -s (*Musikstück* in langsa-  
 mem Tempo)  
**Ad|äp|ter**, der; -s, - (Technik Verbindungs-  
 stück)  
**ad|äquat** (angemessen)  
**Ad|blo|cker** ['et...], der; -s, - (EDV Werbe-  
 blocker)  
**ad|die|ren** (zusammenzählen); **Ad|di|ti|on**,  
 die; -, -en; **ad|di|tiv** (*fachspr. für* hinzufü-  
 gend)

**Adresse**  
 Wie im Französischen, aus dem das Wort ent-  
 lehnt wurde, schreibt man *Adresse* nur mit  
 einem *d*.

**Ade**, das; -s, -s; **Ade** *od.* ade sagen  
**Adel**, der; -s; **ad|ellig**, **ad|lig**; **adeln**  
**Ade|nin**, das; -s (*Biochemie* Bestandteil der  
 Nukleinsäure; Vitamin B<sub>3</sub>)  
**Ader**, die; -, -n; **Ader|lass**, der; -es, ...lässe

**Ad|hä|si|on**, die; -, -en (*fachspr. für* Anei-  
 nanderhaften von Stoffen *od.* Körpern)  
**ADHS**, das; - = Aufmerksamkeitsdefizit-Hy-  
 peraktivitätsstörung  
**ad|ieu!** [a'djø:] (*landsch., sonst veraltend für*  
 lebe [lebt] wohl!); **Ad|ieu**, das; -s, -s  
 (Lebewohl); jmdm. **Ad|ieu** *od.* adieu sagen  
**Ad|jek|tiv**, das; -s, -e (*Sprachwiss.* Eigen-  
 schaftswort, z. B. »schön«); **ad|jek|tiv|isch**  
**Ad|ju|tant**, der; -en, -en (beigeordneter Offi-  
 zier); **Ad|ju|tan|tin**  
**Ad|ler**, der; -s, -  
**ad|lig**, **ad|ellig**; **Ad|lige**, der *u.* die; -n, -n  
**Ad|mi|nis|tra|ti|on**, die; -, -en (das Verwal-  
 ten; Verwaltung; verwaltende Behörde);  
**ad|mi|nis|tra|tiv** (zur Verwaltung gehö-  
 rend); **Ad|mi|nis|tra|tor**, der; -s, ...oren  
 (Verwalter); **Ad|mi|nis|tra|to|rin**  
**Ad|mi|ral**, der; -s, *Plur.* -e, *seltener* ...räle  
 (Marineoffizier im Generalsrang; ein  
 Schmetterling); **Ad|mi|ra|lin**  
**ad|op|tie|ren**; ein Kind adoptieren; **Ad|op-  
 ti|on**, die; -, -en; **Ad|op|tiv|el|tern**; **Ad-  
 op|tiv|kind**  
**Ad|re|nal|in**, das; -s (*Med.* ein Hormon des  
 Nebennierenmarks); **Ad|re|nal|in|spie|gel**  
**Ad|res|sat**, der; -en, -en (Empfänger; [bei  
 Wechseln:] Bezogener); **Ad|res|sa|tin**  
**Ad|ress|buch**; **Ad|ress|se**, die; -, -n (*Abk.*  
 Adr.); **ad|res|sie|ren**  
**ad|rett** (nett, hübsch, ordentlich, sauber)  
**ADS**, das; - (*früher für* ADHS)  
**A-Dur** [*auch* 'a:'du:ɐ̯], das; -[s] (Tonart; *Zei-  
 chen* A); **A-Dur-Ton|lei|ter**  
**Ad|van|tage** [et'va:ntɪʃ], der; -s, -s (*Sport*  
 der erste gewonnene Punkt nach dem Ein-  
 stand beim Tennis)  
**Ad|vent** [at'vent], der; -[e]s, -e *Plur.* *selten*  
 (Zeit vor Weihnachten); **Ad|vents|kal|len-  
 der**; **Ad|vents|kranz**; **Ad|vents|zeit**  
**Ad|verb**, das; -s, -ien (Umstandswort); **ad-  
 ver|bi|al**; adverbiale Bestimmung  
**Ad|ver|ti|sing** ['etvetɔzɪŋ], das; -s, -s  
 (*fachspr. für* Werbung)  
**Ad|vo|kat**, der; -en, -en (*geh. für* [Rechts]-  
 anwalt); **Ad|vo|ka|tin**

**Ae|ro|bic** [e'ro:bik], das; -s, auch die; - meist ohne Artikel (Fitnesstraining mit tänzerischen u. gymnast. Übungen)

**Ae|ro|dy|na|mik** (Physik Lehre von der Bewegung gasförmiger Körper)

**Aff|ä|re**, die; -, -n (Liebschaft; [unangenehmer] Vorfall; Liebschaft)

**Äff|chen**; **Aff|fe**, der; -n, -n

**Aff|fekt**, der; -[e]s, -e ([heftige] Gemütsbewegung); **aff|fekt|iert** (geziert, gekünstelt)

**Aff|fen|the|a|ler** (ugs.); **aff|fig** (ugs. abwertend für eitel); **Äff|fin**, die; -, -nen

**Aff|i|ni|tät**, die; -, -en (Verwandschaft; Ähnlichkeit)

**Aff|front** [a'frʊ:, auch a'frɔnt], der; -s, *Plur.* -s [a'frʊ:s] (Beleidigung)

**Af|gha|ne** [...'ga:...], der; -n, -n (Einwohner Afghanistans; auch eine Hunderasse); **Af|gha|nin**; **af|gha|nisch**; **Af|gha|ni|stan** (Staat in Vorderasien)

**Af|ro|ame|ri|ka|ner** ['a:(f)...] (Amerikaner schwarzafrikanischer Abstammung); **Af|ro|ame|ri|ka|ner|in**; **af|ro|ame|ri|ka|nisch**

**Aff|ter**, der; -s, -

**Aff|ter|shave** [...ʃeɪf], das; -[s], -s (kurz für Aftershave-Lotion); **Aff|ter|shave|Lo|tion**, **Aff|ter|shave|lo|tion** [...bʊʃn] (Rasierwasser zum Gebrauch nach der Rasur)

**Aff|ter|Work|Par|ty**, **Aff|ter|work|par|ty** [...(')vɔ:ɛk...] (Party, die [unmittelbar] nach Arbeitende beginnt)

**Ag|ä|ve**, die; -, -n ([sub]trop. Pflanze)

**Ag|en|da**, die; -, ...den (Merkbuch, Terminkalender; Liste von Gesprächspunkten)

**Ag|ent**, der; -en, -en (Spion; Vermittler von Engagements); **Ag|en|tin**; **Ag|en|tur**, die; -, -en (Geschäftsstelle; Nachrichten-, Vermittlungsbüro); **Ag|en|tur|mel|dung**

**Ag|glo|me|ra|ti|on**, die; -, -en (*fachspr.* für Zusammenballung; Ballungsraum)

**Ag|gre|gat**, das; -[e]s, -e (Maschinensatz); **Ag|gre|gat|zu|stand** (Chemie, Physik Erscheinungsform eines Stoffes)

**Ag|gres|s|i|on**, die; -, -en (Angriff[sverhalten], Überfall); **ag|gres|s|iv** (angriffslustig);

**Ag|gres|s|i|vi|tät**, die; -, -en

**Äg|ide**, die; - (Schutz, Obhut); unter der Ägide von ...

**ag|ie|ren** (handeln)

**agil** (flink, wendig, beweglich)

**Ag|i|ta|ti|on**, die; -, -en (politische Hetze; intensive politische Aufklärungstätigkeit);

**Ag|i|ta|tor**, der; -s, ...oren (jmd., der Agitation betreibt); **Ag|i|ta|to|rin**; **ag|i|tie|ren**

**Ag|o|nie**, die; -, ...ien (Todeskampf)

**Ag|ra|ri|er** (Großgrundbesitzer, Landwirt); **Ag|ra|ri|er|in**; **ag|ra|risch**; **Ag|rar|mi|ni|ste|ri|um**; **Ag|rar|po|liti|k**; **Ag|rar|pro|dukt**; **Ag|rar|wirt|schaft**

**Ag|ree|ment** [ə'gri:mənt], das; -s, -s (Abmachung; *Politik* formlose Übereinkunft im zwischenstaatlichen Verkehr)

**Äg|yp|ten** (Staat in Nordostafrika)

**ah!**; ah so!; ah was!; ah ja!

**ahə!** [od. a'ha:]

**Ah|le**, die; -, -n (nadelartiges Werkzeug)

**Äh|n**, der; *Gen.* -[e]s u. -en, *Plur.* -en

(Stammvater, Vorfahr)

**äh|n|den** (*geh.* für strafen; rächen); **Äh|nung**

**äh|neln**; ich äh[n]e

**äh|nen**

**Äh|nen|kult**; **Äh|nin**

**äh|n|lich**; einander, sich, jmdm. ähnlich sehen (*vgl.* aber ähnlichsehen); Ähnliches und Verschiedenes; ich habe Ähnliches erlebt; etwas, viel, nichts Ähnliches; oder Ähnliche[s] (*Abk.* o. *Ä.*); und Ähnliche[s] (*Abk.* u. *Ä.*); **Äh|n|lich|keit**; **äh|n|lich|se|hen** (von jmdm. nicht anders zu erwarten sein); es sieht ihm ähnlich, hat ihm ähnlichgesehen, uns nicht zu informieren; *aber* einander ähnlich sehen; *vgl.* ähnlich

**Äh|nung**; **äh|nungs|los**; **Äh|nungs|lo|sig|keit**, die; -

**Ah|orn**, der; -s, -e (ein Laubbaum)

**Äh|re**, die; -, -n

**Äi**, das; -s, -s (ein Dreizehenfaultier)

**Aids** [eɪts], das; - meist ohne Artikel (erworbenes Immunschwächesyndrom, eine gefährliche Infektionskrankheit); **aids|krank**; **Aids|kran|ke**; **Aids|test**

## A

**Air** [ɛːɐ̯], das; -s, -s *Plur. selten* (Aussehen, Haltung; Fluidum)  
**Air|bag** [ˈɛːɐ̯bɛk], der; -s, -s (Luftkissen im Auto, das sich bei einem Aufprall automatisch aufbläst)  
**Air|bnb**® [ˈɛːɐ̯biːənˈbiː] -s *ohne Artikel* (Internetdienst, der Privatunterkünfte vermittelt)  
**Air|bus**® [ˈɛːɐ̯ɐ̯...], der; -ses (*auch* -), -se (ein Großraumflugzeug)  
**Air|condition**, **Air-Condition** [...kɔn-dʃɪn], die; -, -s (Klimaanlage)  
**Air|line** [ˈɛːɐ̯laɪn], die; -, -s (*engl. Bez. für* Fluggesellschaft); **Air|port** [ˈɛːɐ̯...], der; -s, -s (*engl. Bez. für* Flughafen)  
**Aja|to|llah**, *engl. Schreibung* Aya|to|llah, der; -[s], -s (schiitischer Ehrentitel)  
**Aka|de|mie**, die; -, ...|ien (wissenschaftliche Gesellschaft; [Fach]hochschule); **Aka|de|miker** (Person mit Hochschulausbildung); **Aka|de|mike|rin**; **aka|de|misch**; das akademische Viertel  
**Aka|zie**, die; -, -n (ein tropischer Laubbaum od. Strauch)  
**Akellei**, die; -, -en (eine Zier- u. Wiesenpflanze)  
**ak|kli|ma|ti|sie|ren**, sich (sich an ein verändertes Klima, an veränderte Verhältnisse anpassen)  
**Ak|kord**, der; -[e]s, -e (*Musik* Zusammenklang; *Wirtsch.* Bezahlung nach Stückzahl); **Ak|kord|ar|beit**  
**Ak|kord|de|on**, das; -s, -s  
**ak|kre|di|tie|ren** (*Politik* beglaubigen; bevollmächtigen); **Ak|kre|di|tie|rung**; **Ak|kre|di|tie|rungs|ver|fah|ren**  
**Ak|ku**, der; -s, -s (*Kurzw. für* Akkumulator)  
**Ak|ku|mu|la|tor**, der; -s, ...|oren (ein Stromspeicher; *Kurzw.* Akku); **ak|ku|mu|lie|ren** (anhäufen; sammeln, speichern)  
**ak|ku|rat** (sorgfältig, ordentlich)  
**Äk|ku|sa|tiv**, der; -s, -e (*Sprachwiss.* Wenfall, 4. Fall; *Abk. Akk.*)  
**Äk|ne**, die; -, -n (*Med.* Hautausschlag)  
**ak|qui|rie|ren** [akvi...] (anschaffen; *Wirtsch.* Kunden werben); **Ak|qui|se**, die; -, -n

(Akquisition); **Ak|qui|si|ti|on**, die; -, -en (Anschaffung; *Wirtsch.* Kundenwerbung)  
**Ak|ri|bie**, die; - (höchste Genauigkeit); **ak|ri|bisch**  
**Ak|ro|bat**, der; -en, -en; **Ak|ro|ba|tik**, die; - (große körperliche Gewandtheit, Körperbeherrschung); **Ak|ro|ba|tion**; **ak|ro|ba|tisch**  
**Ak|ro|polis**, die; -, ...|olen (altgriech. Stadtburg [von Athen])  
**Äkt**, der; -[e]s, -e (Aufzug eines Theaterstückes; Handlung, Vorgang; Künstler. Darstellung des nackten Körpers); *vgl.* Akte  
**Äk|te**, die; -, -n, *bes. österr. auch* Äkt, der; -[e]s, -e, *österr. -en*; zu den Akten (erledigt; *Abk. z. d. A.*); **Äk|ten|kun|dig**; **Äk|ten|ord|ner**; **Äk|ten|ta|sche**; **Äk|ten|ver|nich|ter**; **Äk|ten|zei|chen** (*Abk. AZ od. Az.*)  
**Äk|teur** [...ˈtøɐ̯], der; -s, -e (Handelnder; Spieler; Schauspieler); **Äk|teu|rin**  
**Äk|tie**, die; -, -n (Anteil[schein]); **Äk|ti|en|ge|sell|schaft** (AG); **Äk|ti|en|in|dex** (*Finanzw.* Kennziffer für die Kursentwicklung am Aktienmarkt); **Äk|ti|en|kurs**; **Äk|ti|en|markt**; **Äk|ti|en|pa|ket**  
**Äk|ti|on**, die; -, -en (Handlung, Unternehmung; *schweiz. auch für* Sonderangebot)  
**Äk|ti|o|när**, der; -s, -e (Aktienbesitzer); **Äk|ti|o|när|in**; **Äk|ti|o|när|s|ver|sam|lung**  
**Äk|ti|o|n|is|mus**, der; - (Bestreben, durch [provocierende, künstlerische] Aktionen die Gesellschaft zu verändern; übertriebener Tätigkeitsdrang); **Äk|ti|ons|bünd|nis**; **Äk|ti|ons|pro|gramm**; **Äk|ti|ons|tag**  
**ak|tiv** [*auch* 'a...] (tätig; wirksam; im Dienst); aktives Wahlrecht; aktiv werden  
**Äk|tiv**, das; -s, -e *Plur. selten* (*Sprachwiss.* Tatform, Tätigkeitsform); **ak|ti|vie|ren** (in Tätigkeit setzen; Vermögensteile in die Bilanz einsetzen); **Äk|ti|vie|rung**  
**Äk|ti|vist**, der; -en, -en (zielbewusst Handelnder; *in der DDR* jmd., der für vorbildliche Leistungen ausgezeichnet wurde); **Äk|ti|vis|tin**; **Äk|ti|vi|tät**, die; -, -en (Tätigkeit[sdrang]; Wirksamkeit)

**ak|tu|al|li|sie|ren**; **Ak|tu|al|li|sie|rung**; **Ak|tu|al|li|tät**, die; -, -en (Gegenwartsbezo-genheit, Zeitnähe); **ak|tu|ell** (gegenwarts-nah, zeitgemäß); die **Aktuelle** od. aktuelle Stunde (im Parlament)

**Aku|punk|tur**, die; -, -en (*Med.* Heilbehand-lung durch Einstiche von feinen Nadeln)

**Ak|us|tik**, die; -, -en (Lehre vom Schall, von den Tönen; Klangwirkung); **ak|us|tisch**  
**akut**; akutes (dringendes) Problem; akute (unvermittelt auftretende, heftig verlau-fende) Krankheit; akut werden

**AKW**, das; -[s], -[s] = Atomkraftwerk;  
**AKW-Gegner**; **AKW-Gegne|rin**

**Ak|zēnt**, der; -[e]s, -e (Betonungs[zeichen]; Tonfall, Aussprache; Nachdruck); **ak|zēnt-frei**; **ak|zen|tu|ie|ren** (betonen)

**ak|zep|ta|bel** (annehmbar); ...a|b|le Bedin-gungen; **Ak|zep|tānz**, die; -, -en (Bereit-schaft, etwas zu akzeptieren); **ak|zep|tie-ren** (annehmen; hinnehmen)

à la [a la] (im Stil, nach Art von)

**alaaf!** (Karnevalsruf); Kölle alaaf!

**Ala|baş|ter**, der; -s, - *Plur.* selten (eine Gips-art)

à la carte [- 'kart] (nach der Speisekarte); à la carte essen

**Al|arm**, der; -[e]s, -e; **Al|arm|an|la|ge**;  
**Al|arm|be|reit|schaft**; **Al|arm|g|lo|cke**  
**alar|mie|ren**

**Al|arm|si|g|nal**; **Al|arm|stu|fe**; Alarmstufe  
Rot

**Ala|wīt**, der; -en, -en (Anhänger einer Strö-mung des schiitischen Islams); **Ala|wīt|tin**;  
**ala|wīt|tisch**

<sup>1</sup>**Alb**, der; -[e]s, -en (Naturgeist; auch für gespenstisches Wesen; Alldrücken)

<sup>2</sup>**Alb**, die; - (Gebirge); Schwäbische Alb  
**Al|ba|t|ros**, der; -, -se (ein Seevogel)  
**Al|b|drü|cken**, Al|p|drü|cken, das; -s

<sup>1</sup>**al|bern**; ich alberne

<sup>2</sup>**al|bern**; alberne Witze; **Al|bern|heit**  
**Al|bi|no**, der; -s, -s (Mensch, Tier od. Pflanze mit fehlender Farbstoffbildung)

**Al|b|traum**, Al|p|traum

**Al|bum**, das; -s, ...ben (Gedenk-, Sammel-

buch; auch für Tonträger od. digitales Medium mit mehreren Musikstücken)

**Ä|l|chen** (kleiner Aal; *Zool.* Fadenwurm)

**Al|co|pop**, Al|ko|pop, das od. der; -[s], -s (alkoholhaltiges Limonadenmischgetränk)

**al|den|te** (*Gastron.* bissfest)

**Ale** [e:l], das; -s, -s (engl. Bier)

**Alert** [ə'lə:ɹt], der od. der; -s, -s (Internet-dienst, der bestimmte Neuigkeiten meldet)

**Al|ge**, die; -, -n

**Al|ge|b|ra** (*österr.* ...'ge:...], die; -, *Plur.* (für algebraische Strukturen): ...e|b|ren (Lehre von den mathematischen Gleichungen); **al|ge|b|ra|l|isch**; algebraische Gleichungen

**Al|go|rith|mus**, der; -, ...men (Schema, nach dem ein Rechengvorgang abläuft)

**al|ias** (anders; sonst, auch ... genannt)

**Al|i|bi**, das; -s, -s ([Nachweis der] Abwesen-heit vom Tatort des Verbrechens)

**Al|i|en** ['ɛ:l|i:ən], der od. das; -s, -s (außerirdi-sches Lebewesen)

**Al|i|men|te** *Plur.* (*ugs.* für Unterhaltsbei-träge, bes. für nicht eheliche Kinder)

**Al|ka|li** [*auch* 'a...], das; -s, ...ä|li|en *meist Plur.* (*Chemie* eine stark basische Verbin-dung); **al|ka|l|isch** (basisch; laugenhaft)

**Al|ko|hol** [*auch* ...'ho:l], der; -s, *Plur.* (*fachsprachlich*) -e; **al|ko|hol|ab|hän-gig**; **al|ko|hol|frei**; **Al|ko|hol|i|ker**; **Al-ko|ho|li|ke|rin**; **al|ko|ho|l|isch**; **al|ko|ho-li|s|ie|ren** (mit Alkohol versetzen; *scherzh.* für unter Alkohol setzen); **al-ko|ho|li|s|iert** (betrunken); **Al|ko|ho|lis-mus**, der; -; **Al|ko|hol|kon|sum** [*auch* ...'ho:l]; **Al|ko|hol|miss|brauch**, der; -[e]s; **Al|ko|hol|ver|gif|tung**

**Al|ko|pop** *vgl.* **Alcopop**

**al|l**; alle, alles; alle beide; sie kamen alle; in, vor, bei allem; nach, trotz allem; das, was, wer bei alles; all[es] das, dies[es]; für, um alles; diese alle; alle Anwesenden; alles Gute; all[e] die Mühe; alles und jedes; alles oder nichts; alles in allem; alles andere; mein Ein und [mein] Alles

**All**, das; -s (Weltall)



## A

all|**a**bend|lich

all|**d**em, all|e|dem; bei all|e|dem; *aber* sie sagte nichts von all dem, was sie wusste  
 a|l|le *vgl.* all; all|e|dem *vgl.* alldem

All|**l**ee, die; -, Allgen

All|e|g|o|rie, die; -, ...ien (Sinnbild; Gleichnis); all|e|g|o|r|isch

all|e|g|ro (*Musik* lebhaft); All|e|g|ro, das; -, *Plur.* -s u. ...gri

all|**l**ein; von allein[e] (*ugs.*); allein sein, bleiben; die Kinder allein erziehen; jmdn. allein lassen (ohne Gesellschaft), *aber* jmdn. alleinlassen (im Stich lassen); eine **alleinerziehende** *od.* allein erziehende Mutter; all|**l**ei|ne (*ugs.* für allein)

all|**l**ein|er|zie|hend, all|**l**ein|er|zie|hend *vgl.* allein; All|**l**ein|er|zie|hen|de, der u. die; -n, -n, all|**l**ein|er|zie|hen|de, der u. die; -n, -n

All|**l**ein|g|ang, der; all|**l**ei|nig

all|**l**ein|l|a|s|sen (im Stich lassen); *aber* allein lassen (ohne Gesellschaft lassen)

All|**l**ein|s|ein, das; -s

all|**l**ein|s|te|hend; ein alleinstehender Mann; All|**l**ein|s|te|hen|de, der u. die; -n, -n

All|**l**ein|u|n|t|e|r|h|a|l|t|er; All|**l**ein|u|n|t|e|r|h|a|l|t|e|r|in

a|l|l|e|mal (*ugs.* für natürlich, in jedem Fall); das kann sie allemal besser; *aber* ein für alle Mal, ein für alle Male

a|l|l|e|n|f|a|ll|s; a|l|l|e|n|h|a|l|b|en

a|l|l|e|r|b|e|s|t|e; das kann sie am allerbesten; *aber* es ist das Allerbeste, dass ...; *vgl.* beste

a|l|l|e|r|d|ing|s

All|l|e|r|g|ie, die; -, ...ien (*Med.* Überempfindlichkeit); All|l|e|r|g|i|k|e|r (*Med.*); All|l|e|r|g|i|k|e|r|in; all|l|e|r|g|i|sch (überempfindlich)

a|l|l|e|r|h|a|n|d (*ugs.*); allerhand Neues; allerhand Streiche; das ist ja allerhand

All|l|e|r|h|e|i|l|i|g|e|n, das; -, *österreich.* *Plur.* (kath. Fest zu Ehren aller Heiligen); All|l|e|r|h|e|i|l|i|g|s|t|e, das; -n

a|l|l|e|r|l|e|i; allerlei Wichtiges; All|l|e|r|l|e|i, das; -s, -s; Leipziger Allerlei (Mischgemüse)

a|l|l|e|r|l|e|t|z|t|e; im allerletzten Moment; das

ist ja das Allerletzte!; zuallerletzt; *vgl.* letzte

a|l|l|e|r|m|e|i|s|t|e; die **allermeisten** *od.* Allermeisten glauben ...

a|l|l|e|r|o|r|t|e|n (*geh.*)

All|l|e|r|s|e|l|l|e|n, das; - (kath. Gedächtnistag für die Verstorbenen)

a|l|l|e|r|s|e|i|t|s, a|l|l|s|e|i|t|s

a|l|l|e|r|w|e|i|n|i|g|s|t|e; das **allerwenigste** *od.* Allerwenigste, was ...; am allerwenigsten; allerwenigstens

All|l|e|r|w|e|r|t|e|s|t|e, der; -n, -n (*ugs. scherzh.* für Gesäß)

a|l|l|e|s *vgl.* all

a|l|l|e|s|a|mt (*ugs.*)

All|l|e|s|f|r|e|s|e|r; All|l|e|s|f|r|e|s|e|r|in

all|g|e|l|g|e|n|w|ä|r|t|i|g

a|l|l|g|e|m|e|i|n; die allgemeine Schulpflicht; allgemeine Geschäftsbedingungen (*Abk.* AGB); im Allgemeinen (*Abk.* i. A.); die **allgemeingültigen** *od.* allgemein gültigen Bestimmungen; ein **allgemein verständlicher** *od.* allgemeinverständlicher Text

All|g|e|m|e|i|n|b|e|f|i|n|d|e|n

all|g|e|m|e|i|n|b|i|l|d|e|n|d, all|g|e|m|e|i|n|b|i|l|d|e|n|d; All|g|e|m|e|i|n|b|i|l|d|u|n|g, die; -

all|g|e|m|e|i|n|g|ü|l|i|g, all|g|e|m|e|i|n|g|ü|l|i|g *vgl.* allgemein; All|g|e|m|e|i|n|g|ü|l|i|g|i|k|e|i|t

All|g|e|m|e|i|n|g|u|t; All|g|e|m|e|i|n|h|e|i|t

All|g|e|m|e|i|n|m|e|d|i|z|i|n, die; -; All|g|e|m|e|i|n|m|e|d|i|z|i|n|e|r; All|g|e|m|e|i|n|m|e|d|i|z|i|n|e|r|in

All|g|e|m|e|i|n|p|l|a|t|z (abgegriffene Redensart)

all|g|e|m|e|i|n|v|e|r|s|t|ä|n|d|i|c|h, all|g|e|m|e|i|n|v|e|r|s|t|ä|n|d|i|c|h *vgl.* allgemein

All|g|e|m|e|i|n|w|i|s|s|e|n; All|g|e|m|e|i|n|w|o|h|l

All|h|e|i|l|m|i|t|t|e|l, das

All|i|j|a|n|z, die; -, -en ([Staaten]bündnis); die Heilige Allianz

All|i|j|g|a|t|o|r, der; -s, ...oren (eine Panzer-echse)

All|i|j|e|r|t|e, der u. die; -n, -n

all-in|c|l|u|s|i|v|e ['ɔ:l(?)ɪn'klu:zɪf] (alles [im Preis] enthaltend); eine Woche all-inclusive; All-in|c|l|u|s|i|v|e-Ur|l|a|u|b

all|j|ä|h|r|i|c|h

**Allmacht**, die; - (*geh.*); **allmächtig**; **Allmächtig**, der; -n (Gott); Allmächtiger!  
**allmählich**  
**allmonatlich**; **allmorgendlich**  
**All|got|ria** *Plur.*, heute meist das; -[s] (Unfug)  
**Allrad|antrieb**  
**Allrounder** [ɔ:'raʊnde], der; -s, - (jmd., der viele Bereiche beherrscht); **Allrounderin**  
**allseits**, **allerseits**  
**Alltag** *Plur. selten*; **alltäglich** ['a... (= alltags), al'te:... (= üblich, gewöhnlich)]; **alltags**; *aber* des Alltags; alltags wie feiertags; **Alltags|ras|sis|mus**; **alltags|tauglich**; **Alltags|trott**  
**allüber|all** (*geh.*); **allum|fas|send**  
**Allüre**, die; -, -n meist *Plur.* (meist abwertend für eigenwilliges Benehmen)  
**allwissend**; Doktor Allwissend (Märchengestalt); **Allwis|sen|heit**, die; -  
**allwöchentlich**  
**allzu**; allzu bald, allzu oft, allzu sehr, allzu selten usw. immer *getrennt*, *aber* allzumal  
**Allzweck|waffel**  
**Alm**, die; -, -en (Bergweide)  
**Alma|nach**, der; -s, -e (Kalender, Jahrbuch)  
**Almo|sen**, das; -s, - (kleine Gabe, Spende)  
**Aloe** [...loe], die; -, -n [...loən] (eine Zier- u. Heilpflanze)  
**Aloe vera**, die; - -, -s (Pflanze, aus der Hautpflegemittel gewonnen werden)  
**Alp**, die; -, -en (*landsch.*, *bes. schweiz.* für Alm)  
**Alpa|ka**, das; -s, -s (südamerik. Lamaart)  
**Alp|drü|cken**, **Ab|drü|cken**, das; -s  
**alpen|län|disch**; **Alpen|re|pu|b|lik** (*ugs. scherzh. für Österreich [im Plur. für Österreich u. die Schweiz]*); **Alpen|ro|se**; **Alpen|veil|chen**; **Alpen|vor|land**, das; -[e]s, *Plur.* ...lande od. ...länder  
**Alpha**, das; -[s], -s (griechischer Buchstabe: Α, α); **Alpha|bet**, das; -[e]s, -e (Abc); **alpha|bet|isch**  
**Alphorn** *Plur.* ...hörner  
**alpin** (die Alpen, das Hochgebirge betreffend); alpine Kombination (*Skisport*)

**Alpin|nis|mus**, der; - (sportl. Bergsteigen); **Alpin|ist**, der; -en, -en; **Alpin|ist|in**  
**Alp|traum**, **Ab|traum**  
**al-Qai|da** [...k...] *vgl.* El Kaida  
**als**; als ob; sie ist klüger als ihr Freund, *aber* (bei Gleichheit): sie ist so klug wie ihre Freundin; **als|bald**; **als|dann**  
**als dass**; es ist zu schön, als dass es wahr sein könnte  
**also**  
**alt**; älter, ältes|te; alt aussehen; alt werden; alte Sprachen; etwas Altes; der Alte (Greis), die Alte (Greisin); er ist immer noch der Alte (derselbe); es bleibt alles beim Alten; aus **Alt** wird **Neu** od. aus alt wird neu; der Konflikt zwischen Alt und Jung; mein Ältester (ältester Sohn), *aber* er ist der älteste meiner Söhne; das Alte Testament (*Abk.* A. T.)  
**Alt**, der; -s, -e (tiefe Frauen- od. Knabenstimme; Sängerin od. Sänger mit dieser Stimme)  
**Alt|ar**, der; -[e]s, ...täre; **Alt|ar|bild**; **Alt|ar|s|salk|ra|ment**, das; -[e]s  
**alt|ba|cken** (*auch für* altmodisch, überholt)  
**Alt|bau**, der; -[e]s, -ten; **Alt|bau|woh|nung**  
**alt|be|kann|t**; **alt|be|wäh|rt**  
**Alt|bun|des|kanz|ler**  
**Alt|bun|des|prä|si|dent**  
**alt|deutsch**  
**Alt|te**, de. u. die; -n, -n  
**alt|ehr|wür|dig** (*geh.*); **alt|ein|ge|ses|sen**  
**Alt|ei|sen**, das; -s  
**Alt|en|heim**; **Alt|en|pfle|ge**; **Alt|en|pfle|ger**; **Alt|en|pfle|ge|rin**; **Alt|en|teil**, das  
**Alt|er**, das; -s, -; eine Frau mittleren Alters, *aber* seit alters (*geh.*), von alters her (*geh.*)  
**alt|ern**; ich altere; **Alt|ern**, das; -s  
**alt|er|na|tiv** (zwischen zwei Möglichkeiten die Wahl lassend; eine menschlichere u. umweltfreundlichere Lebensweise vertretend); alternative Energien  
<sup>1</sup>**Alt|er|na|ti|ve**, die; -, -n (eine von zwei od. mehr Möglichkeiten); <sup>2</sup>**Alt|er|na|ti|ve**, der

## A

u. die; -n, -n (jmd., der einer alternativen Bewegung angehört); **al|ter|na|tiv|los**  
**al|ters** vgl. Alter  
**Al|ters|ar|mut**; **al|ters|be|dingt**; **Al|ters|di|al|be|tes**; **Al|ters|fleck**; **al|ters|ge|recht**; **Al|ters|gren|ze**; **Al|ters|grup|pe**; **Al|ters|heim**; **Al|ters|ren|te**; **al|ters|sch|wach**; **Al|ters|si|che|rung**; **Al|ters|teil|zeit**; **Al|ters|ver|sor|gung**; **Al|ters|vor|sor|ge**  
**Al|ter|tum**, das; -s; das klassische Altertum;  
**al|ter|tüm|lich**  
**Al|te|rung** (auch für Reifung; Veränderung durch Altern)  
**Äl|tes|te**, der u. die; -n, -n; **Äl|tes|ten|rat**  
**al|t|ge|dient**  
**Alt|glas**, das; -es; **Alt|glas|con|tai|ner**  
**alt|her|ge|bracht**  
**al|t|hoch|deutsch**  
**alt|jüng|fer|lich**  
**Alt|kanz|ler**; **Alt|kanz|le|rin**  
**Alt|kleid** meist Plur.; **Alt|klei|der|con|tai|ner**  
**alt|klug**; **alt|klug|er**, **alt|klug|te**  
**Alt|last** meist Plur.  
**äl|t|lich**  
**alt ma|chen**, **al|t|ma|chen**; Kleider, die **alt machen** od. altmachen; **Alt|ma|te|ri|al**  
**Alt|meis|ter** ([als Vorbild geltender] altbewährter Meister in einem Fachgebiet); **Alt|meis|te|rin**; **Alt|me|tall**; **al|t|mo|disch**;  
**Alt|pa|pier**, das; -s  
**al|t|ro|sa**  
**Alt|ru|j|s|mus**, der; - (Selbstlosigkeit); **al|t|ru|j|s|tisch**  
**Alt|stadt**; **Alt|stadt|sa|nie|lung**  
**Alt|stim|me**  
**al|t|tes|ta|men|ta|r|isch**; **al|t|über|lie|fert**  
**al|t|vä|te|r|isch** (altmodisch); **al|t|vä|ter|lich** (ehrwürdig)  
**Alt|wei|ber|som|mer** (warme Nachsommertage; vom Wind getragene Spinnweben)  
**Alu**, das; -s (kurz für Aluminium); **Alu|fol|lie**  
**Alu|m|ini|um**, das; -s (chemisches Element, Leichtmetall; *Zeichen* Al)  
**Alu|m|nus**, der; -, ...ni (ehem. Student einer Hochschule)

**Alz|hei|mer|krank|heit**, **Alz|hei|mer|Krank|heit**, die; - (mit Gedächtnisverlust verbundene Gehirnkrankheit)  
**am** (an dem; *Abk.* a. [bei Ortsnamen]; vgl. an); am Sonntag, dem (od. den) 27. März  
**Amal|gam**, das; -s, -e (Quecksilberlegierung); **Amal|gam|fü|llung**  
**Amal|ryl|lis**, die; -, ...llen (eine Zierpflanze)  
**Amat|eur** [...ˈtø:g], der; -s, -e ((Kunst-, Sport|)liebhaber; Nichtfachmann); **ama|teur|haft**; **Amat|eu|rin**  
**Amaz|on**® [auch ˈəməzŋ] -s ohne Artikel (börsennotierter Onlinehändler mit Sitz in den USA)  
**Amaz|one**, die; -, -n (Angehörige eines kriegerischen Frauenvolkes der griech. Sage; auch für Turnierreiterin)  
**Am|bi|en|te**, das; - (Umwelt, Atmosphäre)  
**Am|bi|ti|on**, die; -, -en (Ehrgeiz); **am|bi|ti|o|niert** (ehrgeizig, strebsam)  
**am|bi|va|l|ent** (doppeldeutig)  
**Am|bi|va|l|enz**, die; -, -en (Doppelwertigkeit)  
**Am|boss**, der; -es, -e  
**am|bu|l|ant** (*Med.* nicht stationär); ambulante Behandlung; **Am|bu|l|anz**, die; -, -en (*Med.* Krankentransportwagen; Klinikabteilung für ambulante Behandlung)  
**Ame|ise**, die; -, -n; **Amei|sen|hau|fen**  
**amen**; in Ewigkeit, amen!  
**Amen**, das; -s, - *Plur. selten* (feierliche Bekräftigung); zu allem **Ja und Amen** od. ja und amen sagen (*ugs.*)  
**Ame|ri|ka**; **ame|ri|ka|nisch**; vgl. deutsch/Deutsch  
**Ame|thyst**, der; -[e]s, -e (ein Schmuckstein)  
**Ami**, der; -s, -s (*ugs.*)  
**Am|ino|säu|re** (Eiweißbaustein)  
**Am|mann**, der; -[e]s, Ammänner (*schweiz.*)  
**Am|me**, die; -, -n; **Am|men|mär|chen**  
**Am|mer**, die; -, -n, *fachspr.* auch der; -s, -n (ein Singvogel)  
**Am|mo|ni|ak** [auch ˈa... österr. aˈmo:...], das; -s (*Chemie* stechend riechendes Gas aus Stickstoff u. Wasserstoff)  
**Am|ne|sie**, die; -, ...ien (*Med.* Gedächtnis-schwund)

**Am|nes|tie**, die; -, ...ien (Begnädigung, Straferlass); **am|nes|tie|ren**  
**Amö|be**, die; -, -n (*Zool.* ein Einzeller)  
**Amok**, der; -[s]; Amok laufen ([in einem Anfall von Paranoia] umherlaufen und blindwütig töten); **Amok|lauf**; **Amok|läufer**; **Amok|läu|fer|in**  
**a-Moll** ['a:mɔl], das; -[s] (Tonart; *Zeichen* a); **a-Moll-Ton|leiter**  
**amo|ra|lisch** (sich über die Moral hinwegsetzend); **Amo|ra|li|tät**, die; -  
**amorph** (gestaltlos)  
**Amor|ti|sa|ti|on**, die; -, -en ([allmähliche] Tilgung; Abschreibung, Abtragung [einer Schuld]); **amor|ti|sie|ren**  
**Am|pel**, die; -, -n; **Am|pel|ko|a|li|ti|on** (Koalition aus SPD, FDP u. Grünen)  
**Am|pere** [...'pe:ɐ], das; -[s], - (Einheit der elektr. Stromstärke; *Zeichen* A)  
**Am|pfer**, der; -s, - (eine Pflanze)  
**Am|phe|ta|min**, das; -s, -e (*Chemie, Med.* stark anregend wirkende chemische Verbindung)  
**Am|phi|bie**, die; -, -n *meist Plur.* (sowohl im Wasser als auch auf dem Land lebendes Wirbeltier; Lurch); **Am|phi|bi|en|fahr|zeug** (Land-Wasser-Fahrzeug)  
**Am|phi|the|a|ter** (meist dachloses Gebäude mit stufenweise aufsteigenden Sitzen)  
**Am|pho|ra**, **Am|pho|re**, die; -, ...oren (zweihenkliges Gefäß der Antike)  
**Am|pli|tu|de**, die; -, -n (*Physik* Schwingungsweite, Ausschlag)  
**Am|pu|lle**, die; -, -n (Glasröhrchen)  
**Am|pu|ta|ti|on**, die; -, -en (operative Abtrennung eines Körperteils); **am|pu|tie|ren**  
**Am|sel**, die; -, -n  
**Am|t**, das; -[e]s, Ämter; von Amts wegen; ein Amt bekleiden; **Am|t|frau**; **am|tie|ren**; **am|t|lich**; **Am|t|mann** *Plur.* ...männer u. ...leute  
**Am|ts|an|tritt**; **am|ts|är|zt|lich**; **Am|ts|ein|führung**; **Am|ts|ent|he|bung**; **Am|ts|ge|richt** (*Abk. AG*); **Am|ts|hand|lung**; **Am|ts-**

**in|hal|ber**; **Am|ts|in|hal|be|rin**; **Am|ts|miss|brauch**; **Am|ts|rich|ter**; **Am|ts|rich|te|rin**; **Am|ts|sitz**; **Am|ts|spra|che**; **Am|ts|stu|be**; **Am|ts|trä|ger**; **Am|ts|trä|ge|rin**; **Am|ts|über|nah|me**; **Am|ts|zeit**  
**Amu|l|et**, das; -[e]s, -e (Gegenstand, dem Unheil abwehrende Kraft zugeschrieben wird)  
**amü|sant** (unterhaltend; vergnüglich); **amü|sie|ren**; sich amüsieren  
**Am|yg|da|lla**, die; -, ...lae (*Anat., Med.* Mandelkern [eine Hirnregion])  
**an**; *Adverb:* Gemeinden von an [die] 1000 Einwohnern; an sein (*ugs. für* eingeschaltet sein); *Präp. mit Dat. (zur Angabe einer Position) od. Akk. (zur Angabe einer Richtung):* an dem Zaun stehen, *aber* an den Zaun stellen; an [und für] sich (eigentlich)  
**Ana|b|o|li|kum**, das; -s, ...ka (*Pharm.* muskelbildendes Präparat)  
**Ana|chro|ni|smus** [...k...], der; -, ...men (falsche zeitliche Einordnung; veraltete, überholte Einrichtung); **ana|chro|ni|stisch**  
**Ana|k|on|da**, die; -, -s (eine Riesenschlange)  
**anal** (*Med.* den After betreffend)  
**anal|log** (entsprechend; *EDV* stufenlos, kontinuierlich); analoge Technik; analog [zu] diesem Fall; **Ana|lo|gie**, die; -, ...ien  
**Ana|al|pha|bet** [*auch* 'a...], der; -en, -en (jmd., der nicht lesen u. schreiben gelernt hat); **Ana|al|pha|bet|in**  
**Ana|ly|se**, die; -, -n (Zergliederung, Untersuchung); **ana|ly|sie|ren**; **Ana|ly|sis**, die; - (Gebiet der Mathematik); **Ana|ly|st**, der; -en, -en (Fachmann, der das Geschehen an der Börse, auf den Finanzmärkten u. a. beobachtet u. analysiert); **Ana|ly|st|in**  
**Ana|ly|ti|ker**; **Ana|ly|ti|ke|rin**; **ana|ly|tisch**  
**An|ä|mie**, die; -, ...ien (*Med.* Blutarmut); **an|ä|misch** (*Med.*)  
**Ana|nas**, die; -, *Plur. - u. -se*  
**An|ar|chie**, die; -, ...ien (Herrschafts-, Gesetzslosigkeit; Chaos); **an|ar|chisch**; **An-**

## A an|de|re, an|re

Im Allgemeinen wird »andere, andre« klein- geschrieben:

- der, die, das and[e]re
- die, keine, alle and[e]ren, andern
- ein, kein, etwas, allerlei, nichts and[e]res
- der eine, der and[e]re
- die einen und die and[e]ren
- einer, eins nach dem and[e]ren
- und and[e]re, und and[e]res (Abk. u. a.)
- und and[e]re mehr, und and[e]res mehr (Abk. u. a. m.)
- von etwas and[e]rem, anderm sprechen
- unter and[e]rem, anderm (Abk. u. a.)

- zum einen ..., zum and[e]ren
- sich eines and[e]ren, andern besinnen

Bei Substantivierung ist auch Großschreibung möglich, beispielsweise:

- der, die, das and[e]re od. And[e]re
- eine, keine, alles and[e]re od. And[e]re
- ein, etwas, nichts and[e]res od. And[e]res
- die einen und die anderen od. die Einen und die And[e]ren
- die Suche nach dem and[e]ren od. And[e]ren (nach einer neuen Welt)

ar|ch|ist, der; -en, -en; An|ar|ch|is|tin; an|ar|ch|is|tisch

An|äs|the|sie, die; -, ...ien (Med. Schmerz-unempfindlichkeit; Schmerzbetäubung);

An|äs|the|s|ist, der; -en, -en (Med. Narko-sefacharzt); An|äs|the|s|is|tin

Ana|to|mie, die; -, ...ien (Lehre von Form u. Körperbau der [menschlichen] Lebewesen; anatomisches Institut); ana|to|mis|ch

an|bag|gern (ugs. für [herausfordernd] ansprechen u. sein Interesse zeigen)

an|bah|nen; An|bah|nung

an|bän|deln (ugs.)

An|bau, der; -[e]s, -ten; an|bau|en; An|bau|flä|che; An|bau|ge|biet

An|be|ginn, der; -[e]s (geh.); seit Anbeginn, von Anbeginn [an]

an|be|hal|ten (ugs.)

an|bei [auch 'a...'] (Amtsspr.)

an|bei|ßen; zum Anbeißen sein (ugs. für reizend anzusehen sein)

an|be|il|lan|gen; was mich an[be]llangt, ...

an|be|rau|men; ich beraum[t]e an, selten ich anberaum[t]e; anberaamt; anzuberaumen

an|be|ten

An|be|tracht; in Anbetracht dessen, dass ...

an|be|tre|ffen; nur in was jmdn., etw. anbe- trifft

An|be|tung

an|be|ldern, sich (abwertend); ich biedere mich an; An|be|de|rung

an|bie|ten; An|bie|ter; An|bie|te|r|in

an|bin|den; An|bin|dung

An|blick; an|bli|cken

an|bra|ten; das Fleisch anbraten

an|bre|chen; der Tag bricht an (geh.)

an|bren|nen

an|brin|gen; etwas am Haus[e] anbringen

An|bruch, der; -[e]s (geh. für Beginn)

an|brül|len

An|cho|vis [...'jo:...], die; -, - ([gesalzene] kleine Sardelle)

An|dacht, die; -, Plur. (für Gebetsstunden:)-en; an|däch|tig; an|dachts|voll (geh.)

an|dan|te (Musik mäßig langsam); An|dan|te, das; -[s], -s; Musikstück

an|dau|ern; an|dau|ernd

an|den|ken; es ist angedacht, aufzustocken

An|den|ken, das; -s, -

an|de|re, an|re s. Kasten

an|de|ren|falls, an|dern|falls; an|de|ren-orts, an|der|n|orts; an|de|ren|tags, an|dern|tags; an|de|ren|teils, an|dern|teils; einesteils ..., ander[e]nteils

an|de|rer|seits, an|der|seits, an|rer|seits; einerseits macht es Spaß, andererseits Angst

**an|der|mal**; ein andermal, *aber* ein and[e]res Mal  
**än|dern**; ich ändere  
**an|dern|falls** usw. *vgl.* anderenfalls usw.  
**an|der|n|orts**, **an|de|ren|orts**  
**an|ders**; jemand, niemand, wer anders (*bes. südd., österr. auch* and[e]rer); mit jemand, niemand anders (*bes. südd., österr. auch* and[e]rem, anderm) reden; ich sehe jemand, niemand anders (*bes. südd., österr. auch* and[e]ren, andern); irgendwo anders (irgendwo sonst), wo anders? (wo sonst?; woanders); anders als ... (*nicht*: anders wie ...); anders sein, denken  
**an|ders|ar|tig**  
**an|ders|den|kend**, **an|ders|den|kend**; **An|ders|den|ken|de**, der *u.* die; -n, -n, **an|ders|Den|ken|de**, der *u.* die; -n, -n  
**an|der|seits**, **an|de|rer|seits**, **an|drer|seits**  
**an|ders|ge|ar|tet**, **an|ders|ge|ar|tet**  
**an|ders|ge|sinnt**  
**an|ders|gläu|big**; **An|ders|gläu|bi|ge**, der *u.* die; -n, -n  
**an|ders|he|r|um**  
**an|ders|lau|tend**, **an|ders|lau|tend**; **An|ders|lau|ten|de**, das; -n, **an|ders|Lau|ten|de**, das; -n  
**an|ders|rum** (*ugs.*)  
**An|ders|sein**  
**an|ders|wo**; **an|ders|wo|her**; **an|ders|wo|hin**  
**an|dert|halb**; in anderthalb Stunden; anderthalb Pfund; **an|dert|halb|fach**; **an|dert|halb|mal**; anderthalbmal so groß wie (*seltener* als) sie; *vgl.* Mal  
**Än|de|rung**; **Än|de|rungs|an|trag**  
**an|der|wär|tig**; **an|der|wärts**  
**an|der|weit**, **an|der|weit|ig**  
**an|deu|ten**; **An|deu|tung**; **an|deu|tungs|wei|se**  
**an|die|nen** (anbieten)  
**an|do|cken** (ankoppeln)  
**An|drang**, der; -[e]s  
**an|dre|hen**; jmdm. etwas andrehen (*ugs. für* aufschwätzen)  
**an|drer|seits**, **an|de|rer|seits**, **an|der|seits**

**an|dro|hen**; **An|dro|hung**

<sup>1</sup>**An|d|ro|id** *vgl.* Androide

<sup>2</sup>**An|d|ro|id**<sup>®</sup> ['ɛndrɔʏt, *auch* andro'(?):i:t], das; -[s] *meist ohne Artikel* (EDV freies Betriebssystem für mobile Geräte)

**An|d|ro|ide**, der; -n, -n, <sup>1</sup>**An|d|ro|id**, der; -en, -en (künstlicher Mensch; menschenähnliche Maschine); **An|d|ro|id|in**

**an|je|cken** (an etwas anstoßen; *ugs. auch für* Anstoß erregen)

**an|lei|gnen**, sich; ich eigne mir Kenntnisse an; **An|lei|gnung**

**an|ei|n|an|der**

Man schreibt »aneinander« mit dem folgenden Verb in der Regel zusammen, wenn es den gemeinsamen Hauptakzent trägt:

– *aneinanderfügen*, *aneinandergeraten*, *aneinanderlegen* usw.

Aber:

– *aneinander denken*, *sich aneinander freuen*, *aneinander vorbeigehen* usw.

**an|ei|n|an|der|fü|gen**; er hat die Teile aneinandergefügt; **an|ei|n|an|der|ge|ra|ten**; sie waren heftig aneinandergeraten; **an|ei|n|an|der|rei|hen**; **an|ei|n|an|der|sto|ben**

**An|ek|do|te**, die; -, -n (kurze, jmdn. od. etwas [humorvoll] charakterisierende Geschichte); **an|ek|do|ten|haft**; **an|ek|do|tisch**

**An|em|o|ne**, die; -, -n (Windröschen)  
**an|er|kann|t**; **an|er|kann|ter|ma|ßen**  
**an|er|ken|nen**; ich erkenne (erkannte) an, *seltener* ich anerkenne (anerkannte); anerkannt; anzuerkennen; **an|er|ken|nens|wert**; **An|er|ken|nung**

**an|fa|chen**; er facht die Glut an  
**an|fa|hren** (*auch für* heftig anreden); **An|fahrt**; **An|fahrts|skiz|ze**; **An|fahrts|weg**  
**An|fall**, der; **an|fal|len**

**an|fäl|lig**; **An|fäl|lig|keit**

**An|fang**, der; -[e]s, ...fänge; *vgl.* anfangs; am Anfang; von Anfang an; zu Anfang

## A

**an|fan|gen**; sie fing an; **An|fän|ger**; **An|fän|ge|rin**; **an|fäng|lich**; **an|fangs**  
**An|fangs|buch|sta|be**; **An|fangs|pha|se**;  
**An|fangs|sta|di|um**; **An|fangs|ver|dacht**  
**an|fas|sen** vgl. fassen  
**an|fecht|bar**; **an|fecht|en**; das ficht mich  
 nicht an (*geh.*); **An|fecht|ung**  
**an|fein|den**; **An|fein|dung**  
**an|fer|til|gen**; **An|fer|til|gung**  
**an|feu|ern**; **An|feu|er|ung**  
**an|fle|hen**  
**an|flie|gen**; **An|flug**  
**an|for|dern**; **An|for|de|rung**; **An|for|de|**  
**rungs|pro|fil** (Eigenschaften, Fähigkeiten,  
 die ein Stellenbewerber haben soll)  
**An|frage**; die **Kleine** od. kleine Anfrage, die  
**Große** od. große Anfrage [im Parlament];  
**an|fra|gen**; bei jmdm. anfragen  
**an|freun|den**, sich  
**an|fü|gen**  
**an|füh|len**; der Stoff fühlt sich weich an  
**an|füh|ren**; **An|füh|rer**; **An|füh|re|rin**; **An|**  
**füh|rung**; **An|füh|rungs|zei|chen**  
**An|ga|be** (auch [nur Sing.] *ugs.* für Prahle-  
 rei, Übertreibung); **an|ge|ben**; **An|ge|ber**  
 (*ugs.*); **An|ge|be|rin**; **an|ge|be|risch**  
**an|geb|lich**  
**an|ge|bo|ren**  
**An|ge|bot**; **An|ge|bots|pa|let|te** (*Wer-*  
*bespr.*); **An|ge|bots|preis** (*Wirtsch.*)  
**an|ge|bracht**; **an|ge|bun|den**; kurz ange-  
 bunden (*ugs.* für abweisend) sein  
**an|ge|dei|hen**; *nur in* jmdm. etwas angedei-  
 hen lassen (*geh.* od. *iron.*)  
**an|ge|führt**; am angeführten Ort (*Abk.*  
 a. a. O.)  
**an|ge|ge|ben**; am angegebenen Ort (*Abk.*  
 a. a. O.)  
**an|ge|gos|sen**; wie angegossen sitzen (*ugs.*  
*für* genau passen)  
**an|ge|grif|fen** (auch für geschwächt)  
**an|ge|hei|ra|tet**  
**an|ge|hen**; das geht nicht an (ist nicht ver-  
 tretbar, erlaubt); es geht mich [nichts] an  
**an|ge|hend** (künftig)  
**an|ge|hö|ren**; einem Volk[e] angehören; **an-**

**ge|hö|rig**; **An|ge|hö|ri|ge**, der *u.* die; -n, -n  
**An|ge|klag|te**, der *u.* die; -n, -n  
**an|ge|kün|digt**  
**An|gel**, die; -, -n  
**an|ge|le|gen**; ich lasse mir etwas angelegen  
 sein (*geh.* für ich kümmere mich darum)  
**An|ge|le|gen|heit**  
**an|ge|legt**; gut angelegtes Geld  
**An|ge|l|ha|ken**; **an|gel|n**; ich ang[e]lle; **An-**  
**ge|lpunkt** (Hauptsache)  
**an|ge|mes|sen**; **An|ge|mes|sen|heit**, die; -  
**an|ge|nehm**; etwas Angenehmes erleben  
**an|ge|nom|men**; angenommen[, ] dass ...  
**an|ge|passt**  
**an|ge|ragt**  
**an|ge|sagt** (*ugs.* für in Mode, sehr gefragt);  
 ein angesagtes Lokal  
**an|ge|säu|selt** (*ugs.* für leicht betrunken)  
**an|ge|schla|gen** (*ugs.* für erschöpft; beschä-  
 digt)  
**an|ge|sel|hen** (geachtet)  
**An|ge|sicht** *Plur.* Angesichter *u.* Angesichte  
 (*geh.*); **an|ge|sichts**; *Präp. mit Gen.:* ange-  
 sichts des Todes  
**an|ge|spannt**  
**an|ge|stammt**; angestammte Rechte  
**an|ge|staubt**  
**An|ge|stell|te**, der *u.* die; -n, -n  
**an|ge|stie|felt** (*ugs.*); angestiefelt kommen  
**an|ge|strebt**; die angestrebte Position  
**an|ge|strengt**  
**an|ge|tan**; sie war sehr angetan (begeistert)  
 von der Reise  
**an|ge|trun|ken** (leicht betrunken)  
**an|ge|wandt**; angewandte Kunst; ange-  
 wandte Mathematik; vgl. anwenden  
**an|ge|wie|sen**; auf eine Person oder eine  
 Sache angewiesen sein  
**an|ge|wöh|nen**; ich gewöhne mir etwas an;  
**An|ge|wohn|heit**; **An|ge|wöh|nung**  
**an|ge|wur|zelt**; wie angewurzelt stehen  
 bleiben  
**An|gi|na**, die; -, ...nen (*Med.* Mandelentzün-  
 dung); **An|gi|na Pęc|to|ris**, die; - - (*Med.*  
 Herzkrampf)

**an|glei|chen**; **An|glei|chung**  
**Ang|ler**; **Ang|le|rin**  
**an|glie|dern**; **An|glie|de|lung**  
**an|g|li|ka|nisch**; anglikanische Kirche (engl. Staatskirche)  
**An|g|li|s|tik**, die; - (engl. Sprach- u. Literaturwissenschaft); **An|g|li|z|s|mus**, der; -, ...men (engl. Spracheigentümlichkeit in einer anderen Sprache)  
**An|g|lo|ame|ri|ka|ner** (aus England stammender Amerikaner; auch Sammelname für Engländer u. Amerikaner); **An|g|lo|ame|ri|ka|ne|rin**  
**An|g|o|ra|kat|ze**; **An|g|o|ra|wol|le** (feine, seidige Wolle)  
**an|grei|bar**; **an|grei|fen** vgl. angegriffen;  
**An|grei|fer**; **An|grei|fe|rin**  
**an|gren|zen**  
**An|griff**, der; -[e]s, -e; etwas in Angriff nehmen; **An|griffs|krieg**; **an|griffs|lus|tig**  
**Angst**, die; -, Ängste; in Angst, in [tausend] Ängsten sein; Angst haben; jmdm. Angst [und Bange] machen; aber mir ist, wird angst [und bange]  
**angst|er|füllt**; aber von Angst erfüllt  
**angst|er|re|gend**, **Angst er|re|gend**; ein **angsterregender** od. Angst erregender Vorfall; aber nur ein große Angst erregender Vorfall; ein besonders angsterregender, noch angsterregender Vorfall  
**Angst|ha|se** (ugs.)  
**ängs|ti|gen**; **ängs|t|lich**; **Ängs|t|lich|keit**  
**Angst|schweiß**  
**an|gu|cken** (ugs.); **an|gur|ten**; sich angurten  
**an|ha|ben**; ..., dass er nichts anhat, angehabt hat (ugs.); er kann mir nichts anhaben  
**an|haf|ten**  
**An|halt** (Anhaltspunkt); **an|hal|ten**; **an|hal|tend**; **An|hal|ter** (ugs.); per Anhalter fahren; **An|hal|te|rin**; **An|halt|punkt**  
**an|händ**; **Präp.** mit Gen.: anhand des Buches; anhand von Unterlagen; vgl. Hand  
**An|hang**, der; -[e]s, Anhänge  
<sup>1</sup>**an|hän|gen**; er hing einer Sekte an; vgl. <sup>1</sup>hängen

<sup>2</sup>**an|hän|gen**; sie hängte den Zettel [an die Tür] an; vgl. <sup>2</sup>hängen  
**An|hän|ger**; **An|hän|ge|rin**; **An|hän|ger|schaft**  
**an|hän|gig** (*Rechtsspr.* beim Gericht zur Entscheidung liegend); eine Klage anhängig machen (Klage erheben)  
**an|häng|lich** (treu); **An|häng|lich|keit**, die; -; **An|häng|sel**, das; -s, -  
**an|hau|en** (ugs. auch für formlos ansprechen, um etwas bitten)  
**an|häu|fen**; **An|häu|fung**  
**an|he|ben** (auch geh. für anfangen); sie hob (*veraltet* hub) an[, ] zu singen; **An|he|bung**  
**an|hef|ten**  
**an|heim|lind** (behaglich, vertraut)  
**an|heim|fal|len** (geh. für zufallen, zum Opfer fallen); **an|heim|ge|ben** (geh. für anvertrauen, übergeben); **an|heim|st|ellen** (geh. für überlassen); ich stelle Ihnen das anheim  
**an|hei|schig**; nur in sich anheischig machen (geh. für sich verpflichten, sich anbieten)  
**an|hei|zen**  
**an|heu|ern**; auf einem Schiff anheuern  
**An|hieb**; nur in auf Anhieb (sofort)  
**an|him|meln** (ugs.)  
**an|hin**; bis anhin (*schweiz.* bis jetzt)  
**An|hö|he**  
**an|hö|ren**; **An|hö|rung** (für Hearing)  
**an|ma|lisch** (tierisch; tierhaft; triebhaft)  
**An|ma|teur** [...'tø:ɐ], der; -s, -e (jmd., der beruflich in einem Freizeitzentrum, auf einer Reise o. Ä. die Gäste unterhält); **An|ma|teu|rin**; **An|ma|ti|on**, die; -, -en (organisierte Sport- u. Freizeitaktivitäten für Urlauber; Belegung, Bewegung der Figuren im Trickfilm); **An|ma|ti|ons|film**  
**an|mie|ren** (beleben, anregen, ermuntern)  
**An|mo|si|tät**, die; -, -en (Feindseligkeit)  
**An|ion**, das; -s, -en (*Physik* negativ geladenes elektrisches Teilchen)  
**An|is** [auch 'a:...] , der; -[e]s, -e (eine Gewürz- u. Heilpflanze)  
**an|kämp|fen**  
**An|kauf**; **an|kau|fen**



## A

**An|ker**, der; -s, -; vor Anker gehen, liegen;  
**an|kern**; **An|ker|platz**  
**An|ker|zen|t|rum** (zentrale Einrichtung zur  
 Unterbringung von Flüchtlingen)  
**an|ket|ten**  
**An|kla|ge**; **An|kla|ge|bank** *Plur.* ...bänke  
**an|kla|gen**; **An|kla|ge|punkt**; **An|klä|ger**;  
**An|klä|ge|rin**; **An|kla|ge|s|chrift**  
**an|klam|mern**; sich anklammern  
**An|klang**; Anklang finden  
**an|kle|ben**  
**An|klei|de|ka|bi|ne**; **an|klei|den**; sich  
 ankleiden  
**an|kli|cken**  
**an|klin|gen**  
**an|klop|fen**  
**an|knip|sen** (*ugs.*)  
**an|knüp|fen**; **An|knüp|fungs|punkt**  
**an|knur|ren**  
**an|kom|men**; es kommt mir nicht darauf an;  
**An|köm|mling**  
**an|kot|zen** (*derb für* anwidern)  
**an|krei|den**; jmdm. etwas ankreiden (*ugs.*  
*für* zur Last legen)  
**an|kreu|zen**  
**an|kün|di|gen**; **An|kün|di|gung**  
**An|kun|ft**, die; -, Ankünfte *Plur. selten*; **An|**  
**kunfts|zeit**  
**an|kur|beln**; **An|kur|be|lung**  
**An|la|ge**; etwas als *od.* in der Anlage über-  
 senden; **An|la|ge|be|ra|ter** (*Wirtsch.*); **An|**  
**la|ge|be|ra|te|rin**; **An|la|ge|ver|mö|gen**  
**an|lan|gen**; wir waren am Ziel angelangt;  
*vgl.* an|be|langen  
**An|lass**, der; -es, Anlässe; Anlass geben,  
 haben; **an|las|sen**; **An|las|ser** (*Technik*)  
**an|läss|lich** (*Amtsspr.*); *Präp. mit Gen.:*  
 anlässlich des Festes  
**an|las|ten** (vorwerfen)  
**An|lauf**; **an|lau|fen**; **An|lauf|stel|le**  
**An|laut** (erster Laut eines Wortes, einer  
 Silbe)  
**an|le|gen**; **An|le|ge|platz**; **An|le|ger** (jmd.,  
 der Kapital anlegt); **An|le|ge|rin**  
**an|leh|nen**; ich lehne mich an die Wand an;  
**An|leh|nung**; **an|leh|nungs|be|dürf|tig**

**An|lei|he**  
**an|lei|nen**; den Hund anleinen  
**an|lei|ten**; **An|lei|tung**  
**an|ler|nen**  
**an|lie|fern**; **An|lie|fe|rung**  
**an|lie|gen**; eng am Körper anliegen; *vgl.*  
 angelegen; **An|lie|gen**, das; -s, -  
 (Wunsch); **an|lie|gend** (*Kaufmannsspr.*);  
 anliegend (anbei) der Bericht  
**An|lie|ger** (Anwohner, Besucher in einer  
 Straße); **An|lie|ge|rin**  
**an|lo|cken**  
**an|lügen**  
**an|ma|chen** (*ugs. auch für* belästigen)  
**an|mah|nen**  
**an|mal|len**  
**An|marsch**, der  
**an|ma|ßen**, sich; du maßst dir etwas an; **an|**  
**ma|ß|end**; **An|ma|ß|ung**  
**An|mel|de|for|mu|lar**; **an|mel|den**; **An|mel|**  
**de|schluss**; **An|mel|dung**  
**an|mer|ken**; ich ließ mir nichts anmerken;  
**An|mer|kung** (*Abk. Anm.*)  
**an|mes|sen**; jmdm. einen Anzug anmessen  
**an|mie|ten**; **An|mie|tung**  
**An|mut**, die; -, **an|mu|ten**; es mutet mich  
 seltsam an (wirkt seltsam auf mich); **an|**  
**mu|tig**; **An|mu|tung** (Eindruck)  
**an|nä|hen**  
**an|nä|hern**; sich annähern; **an|nä|hernd**;  
 annähernd gleich groß; **An|nä|he|rung**;  
**an|nä|he|rungs|wei|se**  
**An|nah|me**, die; -, -n; **An|nah|me|stel|le**  
**An|nä|len** *Plur.* ((geschichtliche) Jahrbü-  
 cher)  
**an|neh|m|bar**; **an|neh|m|en** *vgl.* angenom-  
 men; **An|neh|m|lich|keit** *meist Plur.*  
**an|nek|tie|ren** (sich [gewaltsam] aneignen);  
**An|ne|x|i|on**, die; -, -en (Aneignung)  
**an|no** (*geh. für* im Jahre; *Abk. a.*); anno elf;  
 anno 1648; anno dazumal; **An|no Do|m|i|**  
**ni** (im Jahre des Herrn; *Abk. A. D.*)  
**An|non|ce** [a'nɔ:sə], die; -, -n (Zeitungsan-  
 zeige); **an|non|cie|ren**  
**an|nul|lie|ren** (für ungültig erklären); **An|**  
**null|lie|rung**

**Ano|de**, die; -, -n (*Physik* Elektrode, die Elektronen aufnimmt)

**an|öden** (*ugs. für* langweilen)

**an|o|mal** [*od. ...'ma:l*] (unregelmäßig, regelwidrig); **An|o|mal|lie**, die; -, ...ien

**an|o|nym** (ohne Nennung des Namens, ungenannt); ein anonymer Anrufer

**An|o|ny|mi|tät**, die; -

**An|o|rak**, der; -, -s, -s (Kapuzenjacke)

**an|ord|nen**; **An|ord|nung**

**an|or|ga|nisch** (unbelebt); anorganische Chemie

**an|or|mal** (regelwidrig, krankhaft)

**an|pa|cken**

**an|pas|sen**; **An|pas|sung**; **an|pas|sungs|fä|hig**

**an|pei|len**

**an|pfei|fen** (*ugs. auch für* tadeln); **An|piff**

**an|pfl|an|zen**; **An|pfl|an|zung**

**an|pfl|au|men** (*ugs. für* necken, verspotten; heftig zurechtweisen)

**an|pö|beln** (*ugs. abwertend für* in grober Weise belästigen)

**An|prall**, der; -[e]s; **an|pral|len**

**an|pran|gern**; **An|pran|ge|rung**

**an|prei|sen**; **An|prei|sung**

**An|pro|be**; **an|pro|bie|ren**

**an|pum|pen** (*ugs.*)

**an|quat|schen** (*ugs. für* ungeniert ansprechen)

**An|rai|ner** (*Rechtsspr., bes. österr. für* Anlieger, Grenznachbar); **An|rai|ner|staat**

**an|ra|ten**; **An|ra|ten**, das; -s; auf Anraten des Arztes

**an|rau|en**; angeraut

**an|rech|nen**; das rechne ich dir hoch an

**An|recht**

**An|re|de**; **an|re|den**; jmdn. mit Sie, Du anreden

**an|re|gen**; **an|re|gend**; **An|re|gung**; **An|re|gungs|mit|tel**

**an|rei|chern**; **An|rei|che|rung**

**An|rei|se**; **an|rei|sen**; **An|rei|se|tag**

**An|reiz**

**an|rem|peln** (*ugs.*)

**An|rich|te**, die; -, -n; **an|rich|ten**

**an|rol|len**; angerollt kommen

**an|rü|chig**; **An|rü|chig|keit**

**an|rü|cken** ((in einer Formation) näher kommen)

**An|ruf**; **An|ruf|be|ant|wor|ter**; **an|ruf|en**;

**An|ruf|er**; **An|ruf|er|in**; **An|ruf|ung**

**an|rüh|ren**

**ans** (an das); bis ans Ende

**An|sa|lge**, die; -, -n; **an|sa|lgen**

**An|sa|lger**; **An|sa|lge|rin**

**an|sam|meln**; **An|samm|lung**

**an|sä|sig**

**An|satz**; **An|satz|punkt**; **an|satz|wei|se**

**an|schaf|fen**; schaffte an, hat angeschafft;

**An|schaf|fung**; **An|schaf|fungs|kos|ten**  
*Plur.*

**an|schal|ten**

**an|schau|en**; **an|schau|lich**; **An|schau|lich|keit**; **An|schau|lung**

**An|schein**, der; -[e]s; allem, dem Anschein

nach; **an|schei|nend**

**an|schei|ßen** (*derb für* heftig tadeln)

**an|schii|cken**, sich

**an|schie|ben**

**an|schie|ßen**

**An|schiss**, der; -es, -e (*derb für* heftiger Tadel)

**An|schlag**; **An|schlag|brett**; **an|schla|gen**

<sup>1</sup>**an|schlei|fen**; sie hat das Messer angeschliffen (ein wenig scharf geschliffen); *vgl.*

<sup>1</sup>schleifen

<sup>2</sup>**an|schlei|fen** (*ugs.*); er hat den Sack angeschleift (*ugs. für* schleifend herangezogen);

*vgl.* <sup>2</sup>schleifen

**an|schlie|ßen**; **an|schlie|ßend**

**An|schluss**; **An|schluss|stel|le**, **An|schluss|Stel|le**; **An|schluss|treff|er**; **An|schluss|zug**

**an|schmie|gen**; sich an jmdn. anschmiegen; **an|schmiegsam**

**an|schmie|ren** (*ugs. auch für* betrügen)

**an|schnal|len**; sich anschnallen; **An|schnall|pflicht**, die; -

**an|schnau|zen** (*ugs. für* grob tadeln)

**an|schnei|den**; **An|schnitt**

**an|schrei|ben**; **An|schrei|ben**



# Die wichtigsten Regeln zur Kommasetzung

## Das Komma bei der Aufzählung

Das Komma trennt die Teile einer <b>Aufzählung</b> .	Das Jahr hat vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst, Winter.
Kein Komma steht, wenn die Teile einer <b>Aufzählung</b> durch	
■ <b>und</b> ,	Sie hat Fleisch <i>und</i> Wurst eingekauft.
■ <b>oder</b> ,	Es wurde darüber verhandelt, ob Bonn <i>oder</i> Berlin die Hauptstadt werden sollte.
■ <b>sowie</b> ,	An der Veranstaltung nahmen Kinder <i>sowie</i> Jugendliche teil.
■ <b>entweder – oder</b> ,	Heute gehe ich <i>entweder</i> in die Stadt <i>oder</i> in das Schwimmbad.
■ <b>sowohl – als auch</b> ,	Wir verbrachten den Urlaub <i>sowohl</i> in Frankreich <i>als auch</i> in Spanien.
■ <b>weder – noch</b>	Er wird <i>weder</i> heute <i>noch</i> morgen kommen.

verbunden sind.

## Das Komma bei Infinitivgruppen

Bei <b>Infinitivgruppen</b> (Wortgruppen mit einer Grundform) <b>muss</b> in drei Fällen ein Komma stehen:	
■ Die Infinitivgruppe wird mit <b>als</b> , <b>[an]statt</b> , <b>außer</b> , <b>ohne</b> , <b>um</b> eingeleitet.	Er konnte nichts Besseres tun, <i>als</i> zu reiten. Sie spielte, <i>[an]statt</i> zu arbeiten. Wir tun alles, <i>um</i> euch zu helfen.
■ Die Infinitivgruppe hängt von einem <b>Substantiv</b> (Hauptwort) ab.	Er fasste den <i>Gedanken</i> , den Arbeitsplatz zu wechseln. Sie hat den <i>Wunsch</i> , ihre kreativen Talente besser zu nutzen.
■ Die Infinitivgruppe wird durch ein <b>hinweisendes Wort angekündigt</b> oder <b>wieder aufgenommen</b> .	Hier bin ich <i>dafür</i> , nicht abzustimmen. Wichtig ist es, sich mit den Regeln auseinanderzusetzen.

Neben den dargestellten Fällen **kann** bei **Infinitivgruppen** (Wortgruppen mit einer Grundform) ein Komma stehen, um die **Gliederung** des Satzes zu verdeutlichen oder etwaigen **Missverständnissen** vorzubeugen.

Wir empfehlen(,) ihm zu folgen. Wir empfehlen ihm(,) zu folgen.
--

## Das Komma zwischen Hauptsätzen

Das Komma steht zwischen <b>Hauptsätzen</b> .	Andrea liest Zeitung, Johannes spielt Gitarre. Thomas spielt im Garten, sein Vater repariert das Auto.
Werden Hauptsätze mit <b>und</b> oder <b>oder</b> verbunden, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Satzes deutlich zu machen.	Er bezahlte die Rechnung(,) und sie bestellte das Taxi. Passen dir die Schuhe noch(,) oder sind sie dir bereits zu klein?

## Das Komma zwischen Haupt- und Gliedsatz

Das Komma steht zwischen <b>Haupt-</b> und <b>Gliedsatz</b> (Nebensatz).	
Der Gliedsatz kann dabei	
■ zu <b>Beginn</b> ,	<i>Dass das Auto seinen Zweck erfüllen wird</i> , glaube ich.
■ in der <b>Mitte</b> ,	Das Buch, <i>das ich mir heute gekauft habe</i> , wurde erst kürzlich veröffentlicht.
■ am <b>Ende</b>	Ich glaube, <i>dass das Auto seinen Zweck erfüllen wird</i> .

## Das Komma zwischen Gliedsätzen

Das Komma steht zwischen <b>Gliedsätzen</b> (Nebensätzen).	Der Lehrer erwartet, dass der Schüler die Aufgabe erledigt, die er bekommen hat.
--	--

## Das Komma in Briefen

Das Komma steht nach der <b>Briefanrede</b> . Anstelle des Kommas kann auch ein Ausrufezeichen gesetzt werden.	Sehr geehrte Damen und Herren, herzlichen Dank für Ihren Brief ...
--	---

## Das Komma bei Appositionen

Die <b>Apposition</b> (der Beisatz) wird in Kommas eingeschlossen.	Konrad Duden, der Vater der deutschen Einheitsorthografie, wurde am 3. 1. 1829 auf Gut Bossigt bei Wesel geboren.
--	---

## Das Komma bei Konjunktionen

Das Komma steht zwischen <b>Satzteilen</b> , die durch <b>Konjunktionen</b> (Bindewörter) miteinander verbunden sind.	Er möchte gerne eine Fremdsprache lernen, <i>aber</i> nicht seine Zeit dafür opfern. Sie geht heute in die Stadt, <i>jedoch</i> erst am Abend. Der Schüler macht seine Hausaufgaben <i>teils</i> selbst, <i>teils</i> mithilfe seines Vaters.
---	---

## **Der kleine Bruder des Dudens zeigt das Wichtigste zur deutschen Rechtschreibung – kompakt und verständlich.**

- ▶ **Der zentrale Wortschatz:** mit 50 000 Wörtern
- ▶ **Aktualität:** auf der Grundlage des amtlichen Regelwerks und mit aktualisiertem und erweitertem Wörterverzeichnis
- ▶ **Sicherheit:** Dudenempfehlungen zum Umgang mit Schreibvarianten
- ▶ **Einfache Erklärungen:** mit vielen Bedeutungsangaben, klaren Beispielen und Infokästen bei schwierigen Wörtern
- ▶ **Plus:** mit den wichtigsten Regeln zur Kommasetzung

ISBN 978-3-411-04838-0  
12 € (D) · 12,40 € (A)



9 783411 048380